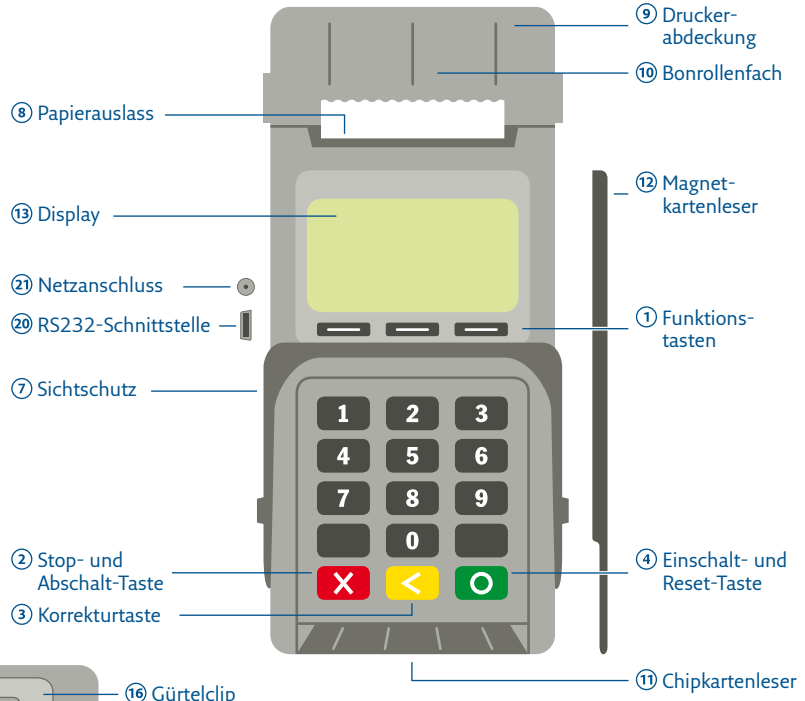
REA CARD

Handbuch

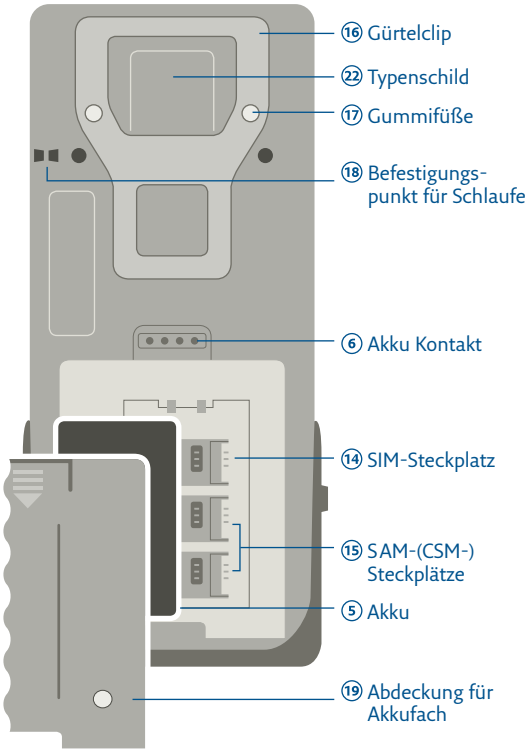
Mobiles ec-Terminal
REA T4 flex

Die Komponenten Ihres REA T4 flex

Oberseite



Unterseite – Akku



INHALT

1. EINLEITUNG ..... Seite 4

2. KURZÜBERSICHT ..... Seite 4

2.1 REA T4 FLEX-TERMINAL AUSSCHALTEN 4

2.2 BENUTZERPASSWORT ÄNDERN 4

2.3 LADEN DES AKKUS 5

3. ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE ..... Seite 6

3.1 AUSPACKEN DES REA T4 FLEX-TERMINALS 7

3.2 SICHERHEITSINFORMATIONEN 7

3.2.1 REA T4 flex-Terminal betreiben 8

3.2.2 REA T4 flex-Terminal öffnen 10

3.2.3 REA T4 flex-Terminal entsorgen 10

3.3 WARTUNG DES REA T4 FLEX-TERMINALS 11

3.3.1 Gehäuse und Display reinigen 11

3.3.2 Chipkartenleser und Magnetkartenleser reinigen 11

3.3.3 Reinigen des REA T4 flex-Ladegeräts 11

4. GRUNDSÄTZLICHE HARDWARE-FUNKTIONEN ..... Seite 12

4.1 DAS TERMINAL 12

4.2 DAS LADEGERÄT (CRADLE) 13

4.3 NETZTEIL UND KFZ-ANSCHLUSSKABEL 15

4.4 KFZ-ANSCHLUSSKABEL (OPTIONAL) 15

5. ANSCHLUSS DES REA T4 FLEX-TERMINALS ..... Seite 16

5.1 VORBEREITEN DES REA T4 FLEX-TERMINALS FÜR DEN BETRIEB 16

5.1.1 Akku einsetzen 16

5.1.2 SIM-Karte 18

5.1.3 Druckerpapier einlegen 18

5.1.4 Gürtelclip anbringen 20

5.1.5 REA T4 flex auf einem Tresen installieren 21

5.1.6 REA T4 flex in einer Wandhalterung installieren 21

5.2 REA T4 FLEX IN BETRIEB NEHMEN 22

5.3 REA T4 FLEX-LADEGERÄT IN BETRIEB NEHMEN 23

6. BEDIENUNG DES REA T4 FLEX-TERMINALS ..... Seite 25
6.1 VERWENDEN DES PIN-SICHTSCHUTZES 25
6.2 BEDIENEN DER KARTENLESER 25
6.2.1 Chipkartenleser 25
6.2.2 Magnetkartenleser 26
6.3 BEDIENEN DES DRUCKERS 26
6.4 LADEN DES AKKUS 27
6.5 REA T4 FLEX-TERMINAL NEU STARTEN ODER AUSSCHALTEN 28
6.6 ANSCHLIESSEN EINES SERIELLEN ENDGERÄTS AN DAS REA T4 FLEX-TERMINAL 28

7. BEDIENUNG DES REA T4 FLEX-LADEGERÄTS ..... Seite 29

8. TRANSAKTIONEN AUSFÜHREN ..... Seite 30
8.1 ZAHLUNGSABWICKLUNG 30
8.1.1 Transaktionsarten 31
8.1.2 Elektronisches Lastschrift Verfahren.(ELV) 31
8.1.3 girocard 31
8.1.4 Maestro 31
8.1.5 Kreditkarte 31
8.2 STORNIERUNG EINER ZAHLUNG 32
8.3 DAS AUSWAHL-MENÜ 32
8.4 EMV-ZAHLUNGSARTEN 33
8.4.1 Trinkgeld 33
8.4.2 Reservierung 34
8.4.3 Gutschrift 36
8.4.4 Telefonische Autorisierung 36

9. BENUTZERMENÜ ..... Seite 37
9.1 DAS »JOURNAL«-MENÜ 39
9.1.1 Upload Umsätze 39
9.1.2 Kassenschnitt 39
9.1.3 Aufrufen der letzten Transaktion 39
9.1.4 Zwischensummen 39
9.1.5 Konfiguration 40
9.1.6 Kassenschnitt Beleg 40
9.2 DAS DIAGNOSE-MENÜ 40
9.3 DAS VERWALTUNGS-MENÜ 41
9.3.1 Einstellungen 41
9.3.2 DFÜ 45
9.3.3 Fehlersuche 44
9.4 DAS KREDIT-MENÜ 44
9.4.1 Transaktionstypen 44
9.4.2 Zweiter Beleg 44
9.5 DAS FERNLADEN-MENÜ 44

10. MÖGLICHE FEHLERMELDUNGEN UND LÖSUNGEN ... Seite 46

11. TECHNISCHE DATEN ..... Seite 49

1. EINLEITUNG

Wir gratulieren Ihnen zu Ihrer Entscheidung für das mobile Terminal von REA Card. Das REA T4 flex ist ein mobiles Bezahlterminal, das in den unterschiedlichsten Situationen die ideale Lösung bietet: Transaktionen außer Haus, Werbeaktionen in Märkten, Gastronomie etc.

Die wichtigsten Merkmale des ec-Terminals sind:
- Kompaktes Design, geringes Gewicht und echte Mobilität.
- Tastatur mit Hintergrundbeleuchtung, helles Display, leicht zugängliche Kartenleser, schneller, geräuscharmer Drucker und wiederaufladbarer, langlebiger Lithium-Ionen-Akku.
- Aufklappbarer PIN-Sichtschutz, nahtlos in das Design des ec-Terminals integriert.
- WLAN und GSM/GPRS-Kommunikationsschnittstelle.

In diesem Handbuch wird beschrieben, wie Sie bei der Inbetriebnahme des ec-Terminals sowie beim Bezahlvorgang mit Debitkarten und Kreditkarten vorgehen müssen. Für den einwandfreien Betrieb empfehlen wir Ihnen ausdrücklich, die Sicherheitshinweise sorgfältig zu beachten.

2. KURZÜBERSICHT

2.1 REA T4 FLEX-TERMINAL EIN- UND AUSSCHALTEN

Wenn das ec-Terminal nicht aktiv ist, geht es nach 60 Sekunden automatisch in den Sleep-Modus. In diesem Modus verbraucht das Gerät weniger Akkuenergie. Mit einem Druck auf die gelbe Taste »Corr/On« wird das Terminal wieder in den betriebsbereiten Zustand gebracht.

Halten Sie die rote »Stop«-Taste mindestens fünf Sekunden gedrückt, um das REA T4 flex-Terminal herunterzufahren. In diesem Modus wird nahezu keine Energie verbraucht. Aktivieren Sie das ec-Terminal wieder, indem Sie die gelbe »On«-Taste drücken. Es dauert auf diese Weise länger, bis das Terminal wieder betriebsbereit ist, als wenn es sich im *Sleep-Modus* befindet. Diese Funktion ist nur möglich, wenn das ec-Terminal nicht an das Ladegerät angeschlossen ist.

2.2 BENUTZERPASSWORT ÄNDERN

Das Benutzerpasswort benötigen Sie, um in das Auswahl- und in das Benutzermenü zu gelangen. Das voreingestellte Benutzerpasswort lautet »**123**«. Wir empfehlen Ihnen das voreingestellte Benutzerpasswort bei der ersten Nutzung zu ändern und dieses unabhängig von Ihren Unterlagen aufzubewahren.

Gehen Sie bitte wie folgt vor, wenn Sie das Passwort ändern:
- Drücken Sie die Taste »Menü«.
- Wählen Sie »1 Benutzermenü«.
- Geben Sie das Passwort ein. Im Lieferzustand ist es »123«.
- Wählen Sie »3 Verwaltung«.
- Wählen Sie »1 Einstellungen«.
- Drücken Sie ⇩ bis »10 Benutzerpasswort«.
- Geben Sie das alte Passwort ein (Lieferzustand »123«).
- Geben Sie 2mal Ihr neues Passwort ein und bestätigen Sie es mit der grünen »OK-Taste«
- Ihr Passwort wurde geändert.
- Mit der roten »Stop-Taste« können Sie das Benutzermenü wieder verlassen.

Erlaubt sind Ziffernkombinationen mit bis zu fünf Stellen. Wird keine Ziffer eingegeben, wird die Passwort-Abfrage deaktiviert. D.h. es wird kein Passwort mehr abgefragt.

2.3 LADEN DES AKKUS

Achtung:
- Laden Sie den Akku immer nur, wenn er sich im REA T4 flex-Terminal befindet.
- Bevor Sie den Akku entnehmen, überzeugen Sie sich, dass das Netzteil nicht mehr an das Terminal angeschlossen ist.
- Betreiben Sie das REA T4 flex-Terminal unbedingt immer mit eingesetztem Akku. Andernfalls könnte das ec-Terminal beschädigt werden.

Das REA T4 flex-Terminal ist mit einem leistungsstarken Lithium-Ionen-Akku ausgestattet. Damit eine höchstmögliche Unabhängigkeit und Akkulebensdauer erzielt werden, sind einige Hinweise zum richtigen Umgang mit dem Akku zu beachten.
- Das Einsetzen des Akkus wird im Kapitel »Akku einsetzen« auf Seite 12 beschrieben.
- Um das REA T4 flex-Terminal vollständig stromlos zu schalten, müssen Sie den Akku entfernen. Wird das REA T4 flex-Terminal nicht benutzt, bleibt es in einem Sleep- (Bereitschafts-) Modus, wobei jedoch der Akku allmählich weiter entladen wird. Da diese Entladung kontinuierlich erfolgt, muss der Akku unbedingt regelmäßig aufgeladen werden.
- Sie können den Akku aufladen, indem Sie an das REA T4 flex-Terminal das Netzteil anschließen oder indem Sie das REA T4 flex-Terminal in das Ladegerät einsetzen. Da Lithium-Ionen-Akkus hierdurch nicht beschädigt werden, können Sie das ec-Terminal ständig im Ladegerät belassen, ohne dass die Lebensdauer des Akkus beeinträchtigt wird.

Anmerkung: Ein neuer Akku erreicht seine volle Kapazität erst nach zwei oder drei vollständigen Lade- bzw. Entladezyklen.

- Der Ladevorgang läuft nicht kontinuierlich, wenn das ec-Terminal mit dem Netzteil verbunden oder in das Ladegerät eingesetzt ist. Je nach Ladezustand des Akkus entscheidet ein intelligenter Prozess, wann der Ladevorgang tatsächlich beginnt.
- Die Akku-Ladebalken im Terminaldisplay zeigen den Ladezustand des Akkus an:
  Ladebalken: 1 = Akku fast leer
  Ladebalken: 3 = Akku geladen
  Blinkt das Akkusymbol, dann ist die Spannung des Akkus zu niedrig, es sind keine Transaktionen mehr möglich.
- Wenn Sie das REA T4 flex-Terminal für länger als eine Woche nicht benötigen, laden Sie den Akku voll auf, entnehmen Sie ihn und heben Sie ihn getrennt von dem ec-Terminal auf, um ihn in optimalem Zustand zu erhalten. Belassen Sie den Akku keinesfalls im Terminal. Eine andere Möglichkeit ist, den Akku während dieser Zeit an der Stromversorgung zu belassen (direkt oder über das Ladegerät).
- Lithium-Ionen-Akkus haben normalerweise eine Lebensdauer von drei Jahren (gerechnet ab Fertigungsdatum).

3. ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Bei der Installation Ihres ec-Terminals kann Ihnen ein Techniker oder Vertriebspartner behilflich sein. Wenn Sie die Installation selbst vornehmen wollen, gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor.

Warnhinweise:

- Wenn Sie das REA T4 flex-Terminal installieren, übernimmt der Vertriebspartner oder REA Card keinerlei Haftung oder Kosten für Fehlfunktionen, Ausfälle oder sonstige Unregelmäßigkeiten, die in Folge unsachgemäßer Behandlung oder Verwendung des ec-Terminals entstehen.
- Sollten Sie feststellen, dass ein Bauteil des REA T4 flex-Terminals nicht passt, blockiert oder eine sonstige Fehlfunktion aufweist, wenden Sie sich an unsere Service-Hotline. Versuchen Sie keinesfalls, Änderungen oder Reparaturen selbst daran vorzunehmen.
- Alle Zubehörteile wie Akku, Kabel, Netzteil etc. müssen von REA Card, einem autorisierten Vertriebspartner oder einer anderen autorisierten Quelle geliefert werden.
- Bevor Sie mit der Installation Ihres REA T4 flex beginnen, lesen Sie sorgfältig die nachfolgenden Sicherheitshinweise.

3.1 AUSPACKEN DES REA T4 FLEX-TERMINALS

Wenn Sie das REA T4 flex-Terminal ausgepackt haben, gehen Sie wie folgt vor:

1. Überzeugen Sie sich, dass alle zum Lieferumfang gehörigen Teile vorhanden sind.
   Zum Lieferumfang gehören:

Paket	Inhalt
REA T4 flex-Terminal	*Standard:* – REA T4 flex-Terminal – REA T4 flex-Netzteil – REA T4 flex-Netzkabel – REA T4 flex-Akku – REA T4 flex-Gürtelclip – REA T4 flex-Handbuch – REA T4 flex-Bonrolle *Optional:* – REA T4 flex-Ladegerät mit Sturzsicherung – Kfz-Anschlusskabel für Anschluss an Zigarettenanzünder – REA T4 flex-Tragetasche – Kfz-Abschlusskabel für DirektAnschluss an Akku

Sollte eines dieser Teile fehlen, informieren Sie bitte unverzüglich unsere Service-Hotline.
2. Überprüfen Sie Versandkarton und Inhalt auf Beschädigungen. Sollten Teile des Inhalts beschädigt sein, informieren Sie bitte umgehend unsere Service-Hotline.

Tipp: Bewahren Sie den Versandkarton und das Verpackungsmaterial auf, damit Sie Ihr ec-Terminal später gegebenenfalls wieder verpacken und sicher transportieren können.

3.2 SICHERHEITSINFORMATIONEN

Achtung: Bei Nichtbeachtung der im vorliegenden Handbuch enthaltenen Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen übernimmt REA Card keinerlei Haftung.

3.2.1 REA T4 flex-Terminal betreiben

- Das REA T4 flex-Terminal kann ausschließlich als Bezahlterminal verwendet werden, nicht jedoch für andere Zwecke. Das REA T4 flex und das Ladegerät sollten nicht unmittelbar Hitze, offenem Feuer, Kälte, Feuchtigkeit oder Öl, elektrischem Strom, Strahlung, Wasser, Luftfeuchte, heftigen Stößen, Erschütterungen, Chemikalien oder anderen Bedingungen ausgesetzt werden, die sich negativ auf elektronische Geräte auswirken können. Das REA T4 flex und das Ladegerät dürfen nicht in Kühlschränken, Abtausystemen oder Mikrowellenherden aufbewahrt und auch nicht mit einem Haartrockner oder einem Hochdruckreiniger behandelt werden.

- Lassen Sie das REA T4 flex oder das Ladegerät nicht fallen und werfen Sie es nicht; stellen oder legen Sie keine schweren Gegenstände darauf ab und klemmen Sie das Gerät nicht ein. Bewahren Sie das Gerät nicht zusammen mit Lebensmitteln oder anderen zum Verzehr bestimmten Waren auf. Lagern Sie das Gerät nicht zusammen mit explosionsgefährdeten Stoffen wie Feuerzeugbenzin, Benzin, Ether oder ähnlichen.

- Benutzen Sie das REA T4 flex nicht, während Sie ein Fahrzeug führen. Verstauen Sie das ec-Terminal immer sicher im Ladegerät; legen Sie das ec-Terminal keinesfalls auf den Beifahrersitz oder an einen anderen Platz ab, wo es im Falle eines Zusammenstoßes oder einer plötzlichen Vollbremsung ungesichert wäre und eine Verletzungsgefahr darstellen könnte. Platzieren Sie es nicht in dem Bereich über dem Airbag oder im Entfaltungsbereich des Airbags.

- Bevor Sie das REA T4 flex in einem gasbetriebenen Fahrzeug einsetzen, müssen Sie sich überzeugen, dass das Fahrzeug die einschlägigen Brandschutz- und Sicherheitsbestimmungen einhält.

- Behandeln Sie Ihr REA T4 flex mit Sorgfalt: Es besteht kein Garantieanspruch bei Bruch.

- Ihr REA T4 flex ist mit einer Schnittstelle für Wireless LAN (WiFi) ausgestattet, die im 2,4-GHz-Spektrum arbeitet. Verschiedene andere Geräte im Haushalt, beispielsweise Schnurlostelefone, Garagentoröffner, Babyphone und Mikrowellenherde verwenden unter Umständen denselben Frequenzbereich. Jedes dieser Geräte kann sich störend auf ein WiFi-Heimnetzwerk auswirken und seine Leistung herabsetzen bzw. sogar die Netzwerkverbindungen unterbrechen.

- Möglicherweise ist Ihr REA T4 flex auch mit einer GSM/GPRS-Schnittstelle ausgestattet, die für die Kommunikation Funkfrequenzen (HF) mit niedrigerer Leistung verwendet. Die meisten elektronischen Geräte, beispielsweise in Krankenhäusern und Kraftfahrzeugen, sind gegen Funkstörungen abgeschirmt. Sie sollten sich dennoch bewusst sein, dass beschädigte oder unzureichend abgeschirmte Geräte durch Funkfrequenzen beeinflusst werden können. Schalten Sie daher Ihr REA T4 flex überall dort aus, wo entsprechende Hinweise zu finden sind, also etwa bei Betreten von medizinischen Einrichtungen oder beim Einsteigen in ein Flugzeug.

- Das REA T4 flex wird mit Lithium-Ionen-Akku betrieben; verwenden Sie ausschließlich den mit dem REA T4 flex gelieferten Akku.

- Verwenden Sie den Akku nur für den vorgesehenen Einsatzzweck. Halten Sie den Akku von Kindern fern. Der Akku kann explodieren, wenn er beschädigt wird oder mit offenem Feuer bzw. sehr hohen Temperaturen in Berührung kommt. Nehmen Sie den Akku keinesfalls auseinander und schließen Sie ihn nicht kurz. Zu einem ungewollten Kurzschluss kann es kommen, wenn durch einen metallischen Gegenstand die beiden Pole des Akkus miteinander verbunden werden. Dazu kann es zum Beispiel kommen, wenn Sie einen Reserveakku in der Tasche zusammen mit einem Geldstück, einer Klammer, einer Halskette, einer Haarnadel o. ä. transportieren. Keinesfalls Nägel in den Akku schlagen, mit einem Hammer darauf schlagen, auf den Akku treten oder den Akku sonstigen Formen von Gewalteinwirkung oder heftigen Stößen aussetzen. Führen Sie keine Lötarbeiten unmittelbar am Akku aus. Legen Sie den Akku nicht in einen Mikrowellenherd, einen Hochdruckbehälter oder auf eine Induktionskochfläche. Setzen Sie den Akku keinesfalls Wasser oder Salzwasser aus und achten Sie darauf, dass der Akku nicht nass wird. Wenn der Akku bei Benutzung, beim Laden oder bei der Lagerung ungewöhnliche Gerüche abgibt, sich heiß anfühlt, Farbe oder Form verändert oder in irgendeiner Weise nicht normal erscheint, muss er sofort außer Betrieb genommen werden.

- Wird der Akku an einem sehr heißen oder sehr kalten Ort aufbewahrt, beispielsweise in einem geschlossenen Auto im Sommer bzw. im Winter, nehmen die Kapazität und die Lebensdauer des Akkus ab. Idealerweise wird der Akku zwischen 15 und 25 °C gehalten.

- Verwenden Sie ausschließlich das von REA Card mitgelieferte Netzteil, um den Akku aufzuladen. Vergewissern Sie sich in regelmäßigen Abständen, dass sich das Netzteil nicht überhitzt.

- Ziehen Sie das Netzteil ab, bevor Sie das Gehäuse des ec-Terminals oder das Display reinigen oder wenn das REA T4 flex gewartet oder repariert werden muss.

- Benutzen Sie an dem Gleichstromausgang des Netzteils keinesfalls ein Verlängerungskabel.

- Druck, Reibung, Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Lichteinwirkung und Öl beeinflussen die Farbe und die Lagereigenschaften von Thermodruckerpapier. Die Papierrollen sollten daher nicht unter den genannten Bedingungen benutzt oder gelagert werden. Verwenden Sie im Drucker keine Papierrollen, die Falten, Knitter, Risse oder Löcher an den Rändern aufweisen. Ziehen Sie das Papier nicht aus dem Drucker heraus; hierdurch könnte der Zuführungsmechanismus beschädigt werden.

3.2.2 REA T4 flex-Terminal öffnen

- Öffnen Sie das REA T4 flex nur für die Einstellungen, die in dem vorliegenden Handbuch erläutert werden. Entfernen oder öffnen Sie keinesfalls Teile, die hier nicht erwähnt werden.

- Wenn Sie das REA T4 flex öffnen, treffen Sie alle nötigen Vorkehrungen zur Vermeidung elektrostatischer Entladungen. Am menschlichen Körper können sich statische Ladungen aufbauen, die entladen werden, wenn Sie eine Platine berühren. Durch elektrostatische Entladungen kann das Gerät und können elektrische Schaltungen beschädigt werden. Um die Gefahr elektrostatischer Entladungen möglichst zu verringern, befolgen Sie unbedingt stets die hier enthaltenen Anweisungen, wenn Sie SIM-Karten ausbauen:

  - Erden Sie sich, während Sie das REA T4 flex halten und auf einer metallenen Bodenfläche stehen. Wenn Ihr Rechner beispielsweise ein Metallgehäuse besitzt und über einen dreiphasigen Standardanschluss geerdet ist, sollte eine mögliche statische Ladung durch Berühren des Gehäuses abgeleitet werden.
  - Tragen Sie keine Kleidungsstücke, die sich stark statisch aufladen, z.B. Wollpullover.
  - Vermeiden Sie nach Möglichkeit, das REA T4 flex während eines Gewittersturms zu benutzen.
  - Es empfiehlt sich ebenfalls, keinen Schmuck zu tragen.

- Öffnen Sie keinesfalls das Ladegerät.

3.2.3 REA T4 flex-Terminal entsorgen

Wenn das Ende der Lebensdauer Ihres REA T4 flex-Terminals erreicht ist, kann das ec-Terminal bei REA Card zur Entsorgung zurückgegeben werden. Werfen Sie das REA T4 flex nicht weg und verschenken oder verkaufen Sie es auch nicht an Dritte, da in dem Gerät umweltgefährdende Stoffe enthalten sind, die professionell entsorgt werden müssen.

3.3 WARTUNG DES REA T4 FLEX-TERMINALS

3.3.1 Gehäuse und Display reinigen

1. Ziehen Sie das Netzteil von Ihrem REA T4 flex-Terminal ab oder nehmen Sie das ec-Terminal aus dem Ladegerät.
2. Entnehmen Sie den Akku.
3. Benutzen Sie zum Reinigen des Displays, der Tastatur und des Terminal-Gehäuses einen weichen, angefeuchteten Lappen.

Achtung:

- Verwenden Sie keinesfalls größere Mengen Wasser zum Reinigen des ec-Terminals.
- Verwenden Sie keinesfalls Lösungs- und Reinigungsmittel, Alkohol oder Scheuermittel. Diese Mittel können die Oberfläche des Terminals angreifen und transparente Teile milchig werden lassen.
- Achten Sie darauf, dass kein Schmutz in die Kartenschnittstellen gelangt.

3.3.2 Chipkartenleser und Magnetkartenleser reinigen

Verwenden Sie zum Reinigen des Chipkartenlesers und des Magnetkartenlesers eine REA Card-Reinigungskarte. Nähere Informationen zu Reinigungskarten erhalten Sie auf der REA Card Internetseite.
Tipp: Es empfiehlt sich, die Kartenschnittstellen alle 14 Tage zu reinigen.

3.3.3 Reinigen des REA T4 flex-Ladegeräts

1. Ziehen Sie das Netzteil von Ihrem REA T4 flex-Ladegerät ab.
2. Benutzen Sie zum Reinigen des Gehäuses einen weichen, angefeuchteten Lappen.

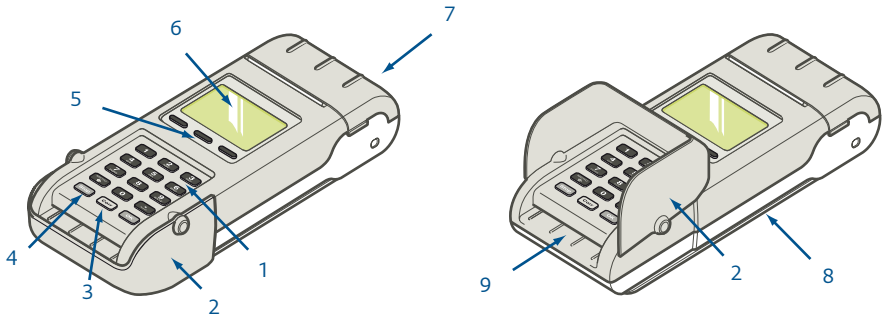
Achtung:

- Verwenden Sie keinesfalls größere Mengen Wasser zum Reinigen des Ladegeräts.
- Verwenden Sie keinesfalls Lösungs- und Reinigungsmittel, Alkohol oder Scheuermittel. Hierdurch könnte die Oberfläche des Ladegeräts beschädigt werden.

4. GRUNDSÄTZLICHE HARDWARE-FUNKTIONEN

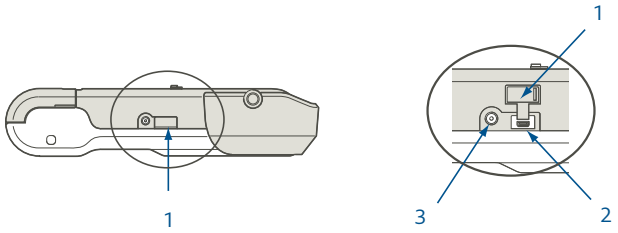
4.1 DAS TERMINAL

Oberseite – Terminal mit PIN-Sichtschutz



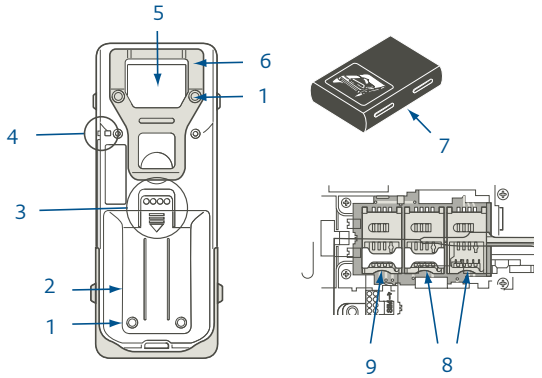
1 Tastatur
2 PIN-Sichtschutz
3 Einschalt- und Reset-Taste
4 Stop- und Abschalt-Taste
5 Funktionstasten
6 Display
7 Druckerabdeckung
8 Magnetkartenleser
9 Chipkartenleser

Linke Seite



1 Verschlusskappe für RS232-Schnittstelle
2 Serielle RS232-Schnittstelle
3 Netzkabelanschluss

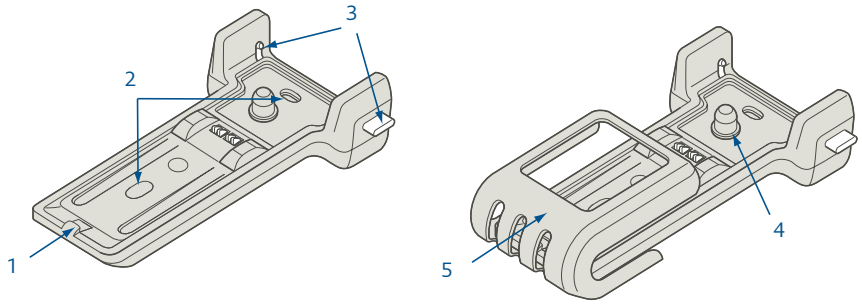
Unterseite – Terminal, Akku und SIM/SAM Steckplätze



1 Gummifüße
2 Akkufachabdeckung
3 Akku Kontakt
4 Befestigungspunkt, z.B. für Handgelenkschlaufe
5 Typenschild
6 Gürtelclip (inkl. 2 Befestigungsschrauben)
7 Akku
8 SAM- (CSM-) Steckplätze
9 SIM-Steckplatz

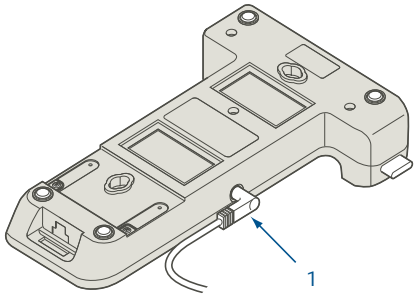
4.2 DAS LADEGERÄT

Oberseite – Ladegerät mit Sturzsicherung



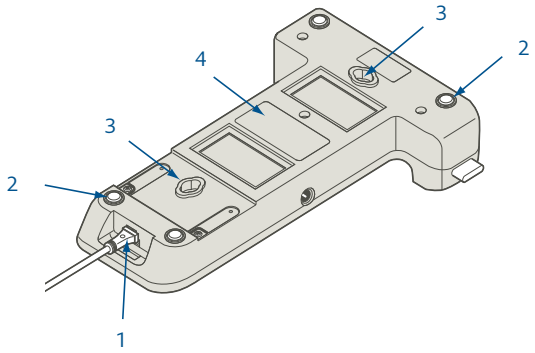
1 Haken
2 Löcher für Befestigungsschrauben
3 Entriegelungstasten
4 Feder
5 Sturzsicherung (inkl. 2 Befestigungsschrauben)

Linke Seite – Ladegerät mit Netzkabelanschluss



1 Netzkabelanschluss

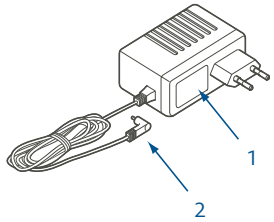
Rückseite – Ladegerät mit Kfz-Stromanschluss



1 Kfz-Stromanschluss
2 Gummifüße
3 Löcher für Befestigungsschrauben
4 Typenschild

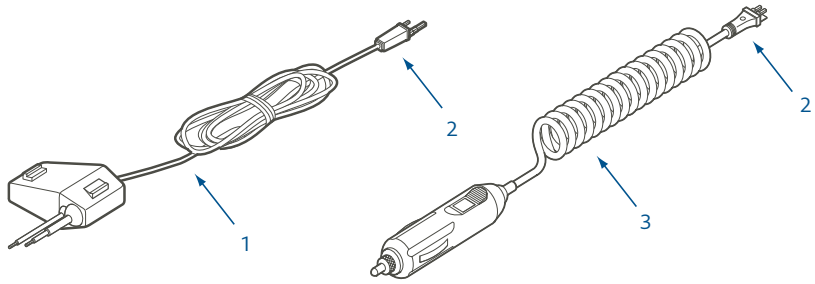
4.3 NETZTEIL UND KFZ-ANSCHLUSSKABEL

Netzteil



1 Netzteil
2 Netzkabelanschluss

Kfz-Anschlusskabel (optional)



1 Kfz-Anschlusskabel für Direktanschluss an Akku
2 Stromanschluss
3 Kfz-Anschlusskabel für Anschluss an Zigarettenanzünder

5. ANSCHLUSS DES REA T4 FLEX-TERMINALS

5.1 VORBEREITEN DES REA T4 FLEX-TERMINALS FÜR DEN BETRIEB

Das REA T4 flex wird mit einem GSM/GPRS Modul und einer REA Card SIM-Karte betrieben. Nur diese SIM-Karten garantieren den ordnungsgemäßen und sicheren Betrieb des Gerätes.

Das Empfangssignal kann je nach GSM-Provider und Einsatzumgebung stark variieren. In Kellergewölben, Häusern mit dicken Mauern oder Stahlwänden besteht die Möglichkeit, dass das Signal stark abgeschwächt wird, so dass keine Kommunikation mehr möglich ist. Wenn kein Empfang mehr vorhanden ist, muss der Standort verändert werden.

Die Kommunikation während der Fahrt kann instabil werden und zu einem Verbindungsabbruch führen.

Wenn die SIM-Karte und GSM Parameter aktiviert sind, erscheint ein GSM-Empfangsstärkesignal im Terminaldisplay. Erscheint nur ein Signalbalken, dann ist das Signal zu niedrig, es sind keine Transaktionen mehr möglich.

5.1.1 Akku einsetzen

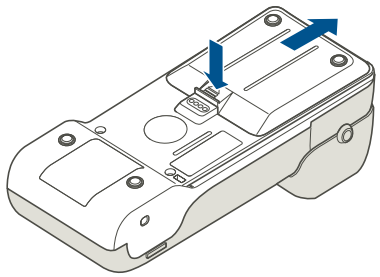
Das REA T4 flex-Terminal wird mit einem Lithium-Ionen-Akku betrieben; es ist ohne Akku nicht funktionsfähig.

Achtung:

- Verwenden Sie ausschließlich den von REA Card zusammen mit dem REA T4 flex-Terminal gelieferten Akku.
- Betreiben Sie das REA T4 flex-Terminal unbedingt immer mit dem zugehörigen Akku. Andernfalls könnte das ec-Terminal beschädigt werden.
- Berühren Sie dabei nicht die Kontakte im Terminal.

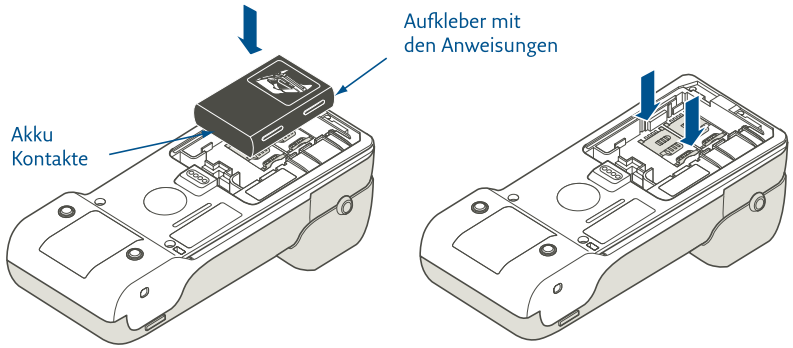
Gehen Sie zum Einsetzen des Akkus folgendermaßen vor:

1. Klappen Sie den PIN-Sichtschutz in die aufrechte Position.
2. Entfernen Sie die Abdeckung des Akkufachs auf der Rückseite des ec-Terminals:
   - Drücken Sie mit dem Daumen von oben gegen die Akkufachabdeckung, um sie zu lösen.
   - Schieben Sie die Abdeckung nach unten.

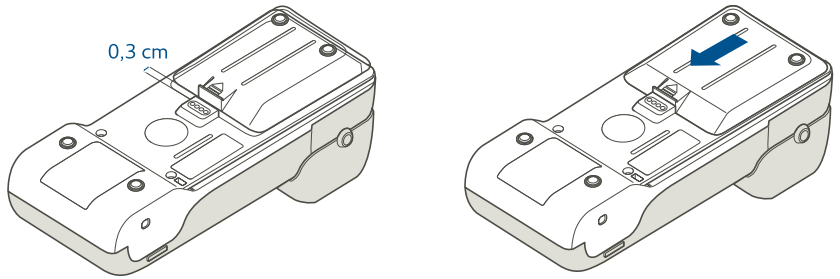


Tipp: Wenn Sie eine SIM- (für GSM/GPRS- Kommunikation) oder eine SAM_Karte (anwendungdabhängig) einsetzten müssen, sollten Sie dies jetzt tun.Wietere Einzelheiten dazu lesen Sie iim nächsten Kapitel, „SIM- und/ oder SAM-Karteinstallieren

3. Schieben Sie den Akku in den dafür vorgesehenen Schacht.
   - Setzen Sie den Akku so ein, dass der Aufkleber mit den Anweisungen, wie der Akku auszubauen ist, nach oben zeigt.
   - Achten Sie darauf, dass die Kontakte an der Oberseite des Akkus an den entsprechenden Kontakten im Terminal anliegen.
   - Drücken Sie den Akku an der unteren rechten Ecke nach unten, bis er hörbar einrastet.



4. Schließen Sie die Akkufachabdeckung wieder.
   - Legen Sie die Akkufachabdeckung so wieder auf, dass an der oberen Kante ein Spalt von etwa 3 mm verbleibt.
   - Schieben Sie die Akkufachabdeckung nach vorwärts, bis sie hörbar einrastet.



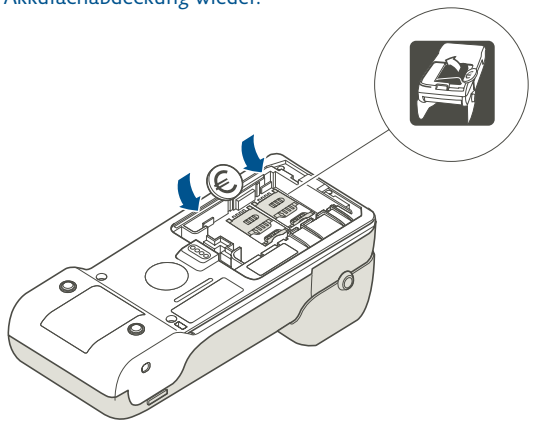
Um den Akku zu entnehmen, gehen Sie folgendermaßen vor:

Achtung:

Ziehen Sie immer zuerst das Netzteil ab, bevor Sie den Akku entfernen. Verwenden Sie keinesfalls einen scharfkantigen Gegenstand, um den Akku zu entfernen. Hierdurch könnte das ec-Terminal beschädigt werden.

1. Klappen Sie den PIN-Sichtschutz in die aufrechte Position
2. Entfernen Sie die Abdeckung des Akkufachs auf der Rückseite des REA T4 flex-Terminals.
3. Entnehmen Sie den Akku.

Achtung:
- Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Akku-Aufkleber.
- Setzen Sie in der kleinen Öffnung unten rechts am Akku eine Münze an.
- Heben Sie damit den Akku an.
- Schließen Sie die Akkufachabdeckung wieder.



Tipp: Wenn Sie das REA T4 flex-Terminal eine Zeit lang nicht benötigen, entnehmen Sie den Akku und heben ihn getrennt von dem Terminal auf, um ihn in optimalem Zustand zu erhalten. Sie können den Akku aber auch konstant geladen halten (direkt oder über die Schale).

5.1.2 SIM-Karte

Um über GSM/GPRS kommunizieren zu können, ist in Ihrem REA T4 flex-Terminal eine REA Card SIM-Karte installiert.

Achtung: Ihr REA T4 flex wird mit einer REA Card SIM-Karte geliefert. Nur diese SIM-Karte garantiert die volle Funktionsfähigkeit Ihres mobilen ec-Terminals.

5.1.3 Druckerpapier einlegen

Zum Testen des Druckers muss eine Papierrolle eingelegt sein.

Achtung: Verwenden Sie im Drucker keine Papierrollen, die Falten, Knitter, Risse oder Löcher an den Rändern aufweisen.

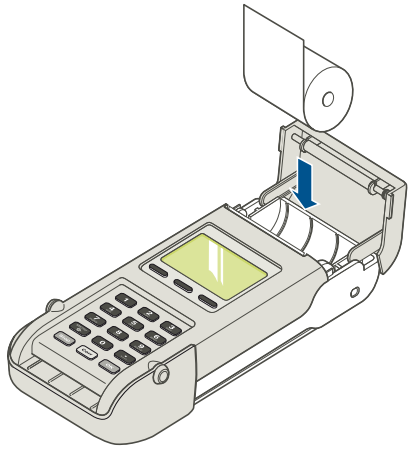
1. Öffnen Sie die Druckerabdeckung.
   - Fassen Sie die Laschen links und rechts an der Druckerabdeckung an.
   - Öffnen Sie die Abdeckung.

2. Rollen Sie von einer Papierrolle einen Streifen von etwa fünf Zentimetern Länge ab.

Tipp: Wenn Sie den Gürtelclip an Ihrem REA T4 flex-Terminal anbringen wollen, sollten Sie dies jetzt tun. Weitere Einzelheiten dazu lesen Sie im nächsten Kapitel, »Gürtelclip anbringen«.

3. Legen Sie das Papier ein.

Bevor Sie eine Papierrolle einlegen, überzeugen Sie sich, dass:
- das Papierfach leer ist.
- das Papier nicht rissig, geknittert oder verklebt ist.
- das Papier gerade läuft.



Achtung: Entfernen Sie keinesfalls die Rolle, die sich an der Innenseite der Druckerabdeckung befindet.

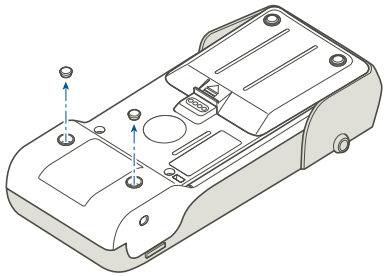
4. Schließen Sie die Druckerabdeckung wieder. Drücken Sie dazu kräftig gegen die Abdeckung, bis sie hörbar einrastet.

5.1.4 Gürtelclip anbringen

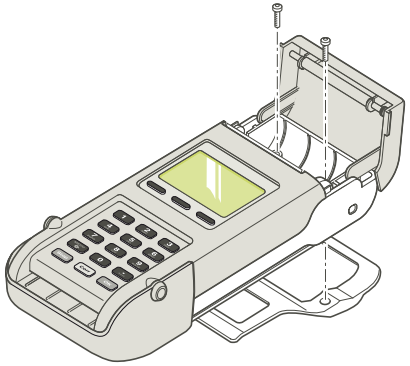
Für das REA T4 flex ist ein Gürtelclip erhältlich, mit dem Sie das ec-Terminal bequem am Gürtel tragen können. Der Clip muss mit Schrauben am Terminal befestigt werden.

Achtung: Ziehen Sie das Netzteil ab.

1. Entfernen Sie die beiden oberen Gummifüße an der Rückseite Ihres REA T4 flex-Terminals.



2. Öffnen Sie die Druckerabdeckung (wie im vorstehenden Kapitel erläutert).
3. Entnehmen Sie die Papierrolle.
4. Befestigen Sie den Gürtelclip am ec-Terminal.
   - Verwenden Sie dazu die Befestigungslöcher unten auf der Rückseite des Druckerfachs.
   - Benutzen Sie die mit dem Gürtelclip gelieferten Schrauben.
   - Befestigen Sie den Gürtelclip am ec-Terminal (mit Schraubendreher Type PZ0).



5. Legen Sie die Papierrolle ein (wie im vorstehenden Kapitel erläutert).
6. Schließen Sie die Druckerabdeckung wieder.

5.1.5 REA T4 flex auf einem Tresen installieren

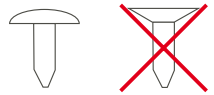
Sie können dazu das auf seinen vier Gummifüßen stehende Ladegerät verwenden. Sie können das ec-Terminal aber auch direkt mit Schrauben auf der vorgesehenen Aufstellfläche befestigen.
Wenn das REA T4 flex-Terminal in das Ladegerät eingesetzt ist, sollte ausreichend Platz verbleiben, um:

- den PIN-Sichtschutz aus- bzw. einzuklappen.
- eine Chipkarte in den Chipkartenleser einzustecken.
- eine Magnetkarte durch den Magnetkartenleser zu ziehen.
- die Abdeckung des Druckers zu öffnen und Papier nachzulegen.

Um das Ladegerät anzuschrauben, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Überzeugen Sie sich, dass die Oberfläche, auf der Sie das Ladegerät montieren wollen, eben und ausreichend tragfähig ist.
- Setzen Sie die Schrauben in die ovalen Öffnungen ein.
- Verwenden Sie dazu die passenden Schrauben für die Oberfläche, auf der Sie das Ladegerät befestigen wollen (Schrauben sind nicht im Lieferumfang enthalten). Die Befestigungsschrauben sollten einen Durchmesser von nicht mehr als 4,5 mm haben.

- Empfohlen wird folgender Schraubentyp:



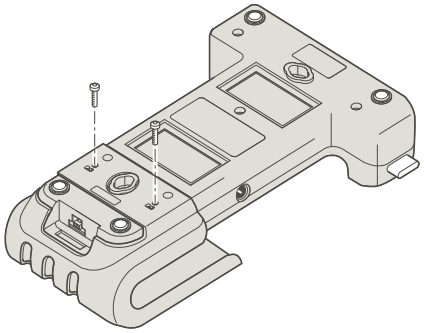
Verlegen Sie das Netzkabel ordnungsgemäß.

Achtung: Verwenden Sie zum sicheren Anbringen des Ladegeräts immer zwei Schrauben.

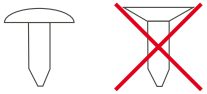
5.1.6 REA T4 flex in einer Wandhalterung installieren

Achtung:

- Montieren Sie immer die Sturzsicherung, wenn das Ladegerät hängend an einer Oberfläche befestigt ist. Damit wird verhindert, dass das ec-Terminal aus dem Ladegerät herausfällt, wenn es nicht ordnungsgemäß eingesetzt wird.
- Verwenden Sie zum sicheren Anbringen des Ladegeräts immer zwei Schrauben.
- Wenn das ec-Terminal in ein Ladegerät mit Sturzsicherung eingesetzt ist, können damit keine Bezahlvorgänge ausgeführt werden, da die Kartenschnittstellen nicht zugänglich sind.
- Bringen Sie die Sturzsicherung an dem Ladegerät an.
  - Setzen Sie das Ladegerät in die Sturzsicherung ein.
  - Verwenden Sie zum Befestigen die beiden zusammen mit der Sturzsicherung gelieferten Schrauben.
  - Schrauben Sie die Sturzsicherung von der Rückseite an das Ladegerät (mit Schraubendreher Type PZ0).



- Überzeugen Sie sich, dass die Fläche, auf der Sie das Ladegerät montieren wollen, eben ist.
- Setzen Sie die Schrauben in die ovalen Öffnungen am Ladegerät ein. Verwenden Sie dazu die passenden Schrauben für die Oberfläche, auf der Sie das Ladegerät befestigen wollen (Schrauben sind nicht im Lieferumfang enthalten). Die Befestigungsschrauben sollten einen Durchmesser von nicht mehr als 4,5 mm haben.
- Empfohlen wird folgender Schraubentyp:
- Verlegen Sie das Netzkabel ordnungsgemäß.



5.2 REA T4 flex in Betrieb nehmen

Um zu überprüfen, ob das REA T4 flex-Terminal betriebsbereit ist, gehen Sie folgendermaßen vor:

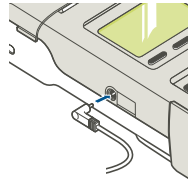
Achtung:

- Stellen Sie sicher, dass das REA T4 flex-Terminal über das Netzteil (nicht über den Akku) mit Strom versorgt wird, wenn Sie das Gerät erstmals einschalten.
- Betreiben Sie das REA T4 flex-Terminal unbedingt immer mit eingesetztem Akku. Andernfalls könnte das ec-Terminal beschädigt werden.

Anmerkungen:

- Der zusammen mit dem Terminal gelieferte Akku ist nicht voll aufgeladen. Laden Sie den Akku zunächst vollständig auf, bevor Sie auf ausschließlichen Akkubetrieb umstellen. Ein vollständiger Ladezyklus dauert etwa 3 Stunden. Im Display erscheint eine entsprechende Anzeige, wenn der Ladezyklus abgeschlossen ist.
- Wenn der Akku weitgehend entladen ist, kann es eine Zeitlang dauern, ehe das ec-Terminal reagiert. Diese Zeit sollte jedoch nicht mehr als fünf Minuten betragen.
- Wird das REA T4 flex-Terminal einige Sekunden lang nicht benutzt, schaltet es automatisch in den Sleep- (Bereitschafts-) Modus, um die Lebensdauer des Akkus zu verlängern. Um es wieder zu aktivieren, drücken Sie einfach die gelbe Taste »On«.

1. Überzeugen Sie sich, dass der Akku in das ec-Terminal eingesetzt ist.
2. Überzeugen Sie sich, dass eine Papierrolle eingelegt ist.
3. Stecken Sie den Stecker des Netzteils in die Buchse an der linken Seite des REA T4 flex-Terminals.
4. Schließen Sie anschließend das Netzteil an die Stromversorgung an.
5. Drücken Sie auf der Tastatur des REA T4 flex die gelbe Taste mit der Aufschrift »On«.
6. Tastatur und Display sollten daraufhin für kurze Zeit beleuchtet werden.
7. Ihr REA T4 flex-Terminal ist betriebsbereit.



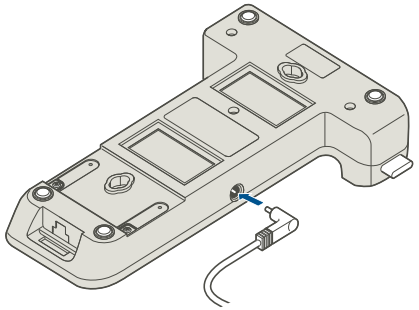
5.3 REA T4 flex-Ladegerät in Betrieb nehmen

Achtung: Verwenden Sie ausschließlich das von REA Card zusammen mit dem REA T4 flex-Terminal gelieferte Netzteil.

Um zu überprüfen, ob das REA T4 flex-Ladegerät betriebsbereit ist, gehen Sie folgendermaßen vor:

In geschlossenen Räumen:

1. Verwenden Sie das mitgelieferte Netzteil.
2. Stecken Sie den Stecker des Netzteils in die Buchse an der linken Seite des REA T4 flex-Ladegeräts.



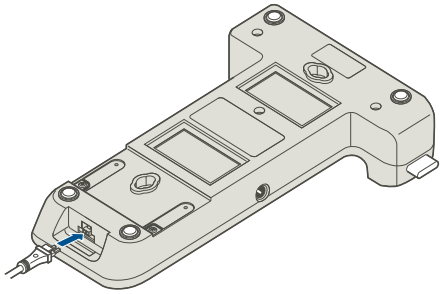
3. Schließen Sie anschließend das Netzteil an die Stromversorgung an.
4. Überzeugen Sie sich wie vorstehend beschrieben, dass das REA T4 flex-Terminal betriebsbereit ist.
5. Setzen Sie das REA T4 flex-Terminal in das Ladegerät ein wie unter »Einsetzen des REA T4 flex-Terminals in das Ladegerät« beschrieben.
6. Tastatur und Display des REA T4 flex-Terminals sollten daraufhin für kurze Zeit beleuchtet werden.
7. Ihr REA T4 flex-Terminal und das Ladegerät sind betriebsbereit.

Im Kfz:

Achtung:

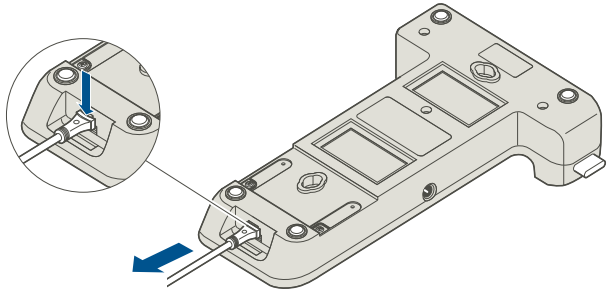
- Die Installation des REA T4 flex-Terminals in einem Kfz sollte nur von einem qualifizierten Kfz-Fachhändler vorgenommen werden. Eine unsachgemäße Installation kann dazu führen, dass eventuelle Garantieansprüche auf die Einheit verfallen.
- Verwenden Sie ausschließlich das von REA Card mitgelieferte Kfz-Anschlusskabel.

1. Verwenden Sie das zugehörige Kfz-Anschlusskabel.
2. Stecken Sie das Kabel in den Anschluss an der Vorderseite des REA T4 flex-Ladegeräts.



3. Schließen Sie danach das Stromkabel entweder direkt an die Stromversorgung des Fahrzeugs (12 oder 24 V Gleichstrom) oder an den Zigarettenanzünder an.
4. Überzeugen Sie sich wie vorstehend beschrieben, dass das REA T4 flex-Terminal betriebsbereit ist.
5. Setzen Sie das REA T4 flex-Terminal in das Ladegerät ein wie unter »Einsetzen des REA T4 flex-Terminals in das Ladegerät« beschrieben.
6. Tastatur und Display des REA T4 flex-Terminals sollten daraufhin für kurze Zeit beleuchtet werden.
7. Ihr REA T4 flex-Terminal und das Ladegerät sind betriebsbereit.

Drücken Sie die kleine Anschlusslippe fest herunter und ziehen Sie das Kabel ab, um das Kfz-Anschlusskabel von der Schale abzuziehen.



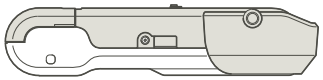
6. BEDIENUNG DES REA T4 FLEX-TERMINALS

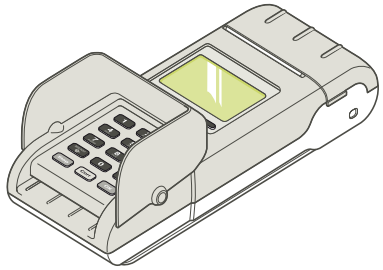
6.1 VERWENDEN DES PIN-SICHTSCHUTZES

Der in das REA T4 flex-Terminal integrierte PIN-Sichtschutz soll verhindern, dass das Eingeben der PIN von Unbefugten beobachtet werden kann.

Wird das ec-Terminal nicht gebraucht, lässt sich der Sichtschutz einklappen, sodass das Terminal sehr flach ist. Dies ist besonders praktisch, wenn das REA T4 flex in einem Koffer, am Gürtel etc. transportiert wird.

Das Terminal kann nur mit aufgeklapptem Sichtschutz betrieben werden. Nur dann sind der Chipkarten- und der Magnetkartenleser zugänglich.



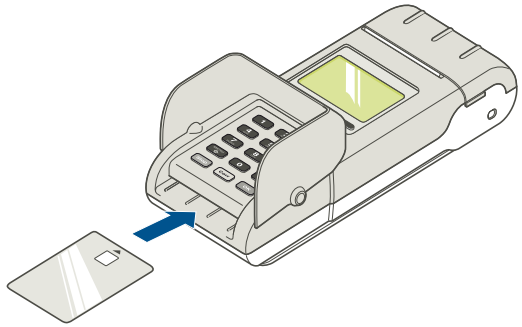


6.2 BEDIENEN DER KARTENLESER

6.2.1 Chipkartenleser

Um eine Chipkarte einzustecken, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Klappen Sie den PIN-Sichtschutz in die aufrechte Position.



2. Stecken Sie die Chipkarte in den Schlitz an der Vorderseite des Terminals.

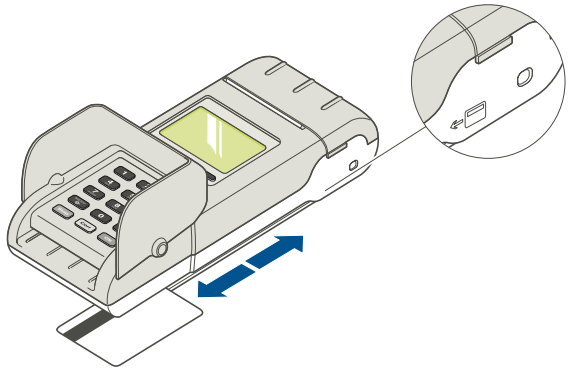
- Halten Sie die Karte so, dass der Chip nach oben zeigt.
- Dies ist auch durch ein kleines Symbol auf dem Gehäuse des Terminals dargestellt.

6.2.2 Magnetkartenleser

Um eine Magnetkarte durchzuziehen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Klappen Sie den PIN-Sichtschutz in die aufrechte Position.
2. Ziehen Sie die Karte durch den Magnetkartenleser an der rechten Seite des ec-Terminals.

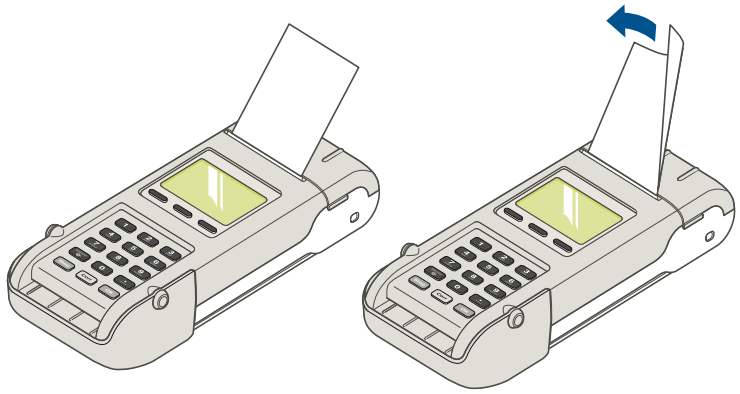
- Halten Sie die Karte so, dass der Magnetstreifen nach oben zeigt, wie durch das Symbol rechts auf dem Gehäuse des Terminals dargestellt.
- Sie können die Karte in beliebiger Richtung durchziehen. Am besten geht es jedoch von hinten nach vorn.
- Ziehen Sie die Karte in einer gleichmäßigen Bewegung durch, um eine zuverlässige Ablesung zu gewährleisten.



6.3 BEDIENEN DES DRUCKERS

Das Einlegen einer Papierrolle wird im Abschnitt »Druckerpapier einlegen« auf Seite14 beschrieben.
Achtung: Entfernen Sie keinesfalls die Rolle, die sich an der Innenseite der Druckerabdeckung befindet.

Fassen Sie den Bon zum Abreißen wie in der nachstehenden Abbildung dargestellt an und reißen Sie ihn zügig an der Schneidekante entlang ab.



6.4 LADEN DES AKKUS

Achtung:

- Laden Sie den Akku immer nur, wenn er sich im REA T4 flex-Terminal befindet.
- Bevor Sie den Akku entnehmen, überzeugen Sie sich, dass das Netzteil nicht mehr an das Terminal angeschlossen ist.
- Betreiben Sie das REA T4 flex-Terminal unbedingt immer mit eingesetztem Akku. Andernfalls könnte das ec-Terminal beschädigt werden.

Das REA T4 flex-Terminal ist mit einem leistungsstarken Lithium-Ionen-Akku ausgestattet. Damit eine höchstmögliche Unabhängigkeit und Akkulebensdauer erzielt werden, sind einige Hinweise zum richtigen Umgang mit dem Akku zu beachten.

- Das Einsetzen des Akkus wird im Kapitel »Akku einsetzen« auf Seite12 beschrieben.

- Um das REA T4 flex-Terminal vollständig stromlos zu schalten, müssen Sie den Akku entfernen. Wird das REA T4 flex-Terminal nicht benutzt, bleibt es in einem Sleep- (Bereitschafts-) Modus, wobei jedoch der Akku allmählich weiter entladen wird. Da diese Entladung kontinuierlich erfolgt, muss der Akku unbedingt regelmäßig aufgeladen werden.

- Sie können den Akku aufladen, indem Sie an das REA T4 flex-Terminal das Netzteil anschließen oder indem Sie das REA T4 flex-Terminal in das Ladegerät einsetzen. Da Lithium-Ionen-Akkus hierdurch nicht beschädigt werden, können Sie das ec-Terminal ständig im Ladegerät belassen, ohne dass die Lebensdauer des Akkus beeinträchtigt wird.

Anmerkung: Ein neuer Akku erreicht seine volle Kapazität erst nach zwei oder drei vollständigen Lade- bzw. Entladezyklen.

- Der Ladevorgang läuft nicht kontinuierlich, wenn das ec-Terminal mit dem Netzteil verbunden oder in das Ladegerät eingesetzt ist. Je nach Ladezustand des Akkus entscheidet ein intelligenter Prozess, wann der Ladevorgang tatsächlich beginnt.

- Die Akku-Ladebalken im Terminaldisplay zeigen den Ladezustand des Akkus an:
  Ladebalken: 1 = Akku fast leer
  Ladebalken: 3 = Akku geladen
  Blinkt das Akkusymbol, dann ist die Spannung des Akkus zu niedrig, es sind keine Transaktionen mehr möglich.

- Wenn Sie das REA T4 flex-Terminal für länger als eine Woche nicht benötigen, laden Sie den Akku voll auf, entnehmen Sie ihn und heben Sie ihn getrennt von dem ec-Terminal auf, um ihn in optimalem Zustand zu erhalten. Belassen Sie den Akku keinesfalls im Terminal. Eine andere Möglichkeit ist, den Akku während dieser Zeit an der Stromversorgung zu belassen (direkt oder über das Ladegerät).

- Lithium-Ionen-Akkus haben normalerweise eine Lebensdauer von 3 Jahren (gerechnet ab Fertigungsdatum).

6.5 REA T4 flex-Terminal neu starten oder ausschalten

Halten Sie die gelbe »Corr«-Taste mindestens fünf Sekunden gedrückt und warten Sie, bis das REA T4 flex-Terminal wieder hochfährt, wenn Sie das Gerät neu starten wollen.

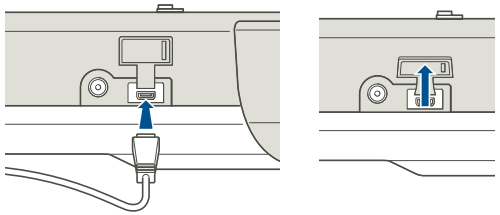
Halten Sie die rote »Stop«-Taste mindestens fünf Sekunden gedrückt, um das REA T4 flex-Terminal herunterzufahren. In diesem Modus wird nahezu keine Energie verbraucht. Aktivieren Sie das ec-Terminal wieder, indem Sie die gelbe »On«-Taste drücken. Es dauert auf diese Weise länger bis das Terminal wieder betriebsbereit ist als wenn es sich im *Sleep-Modus* befindet. Diese Funktion ist nur möglich wenn das ec-Terminal nicht an das Ladegerät angeschlossen ist.

Sleep-Modus

Wenn das ec-Terminal nicht aktiv ist, geht es nach 60 Sekunden automatisch in den Sleep-Modus. Mit einem Druck auf die gelbe Taste »Corr/On« wird das Terminal wieder in den betriebsbereiten Zustand gebracht.

6.6 Anschliessen eines seriellen Endgeräts an das REA T4 flex-Terminal

Das REA T4 flex-Terminal ist mit einer seriellen Schnittstelle (RS232) für die Kommunikation beispielsweise mit einem electronic cash Register (ECR), einem PC, einem Strichcodeleser etc. ausgestattet. Das entsprechende Kabel ist optional erhältlich.



Um an den seriellen Anschluss zu gelangen, müssen Sie die kleine Gummikappe entfernen.

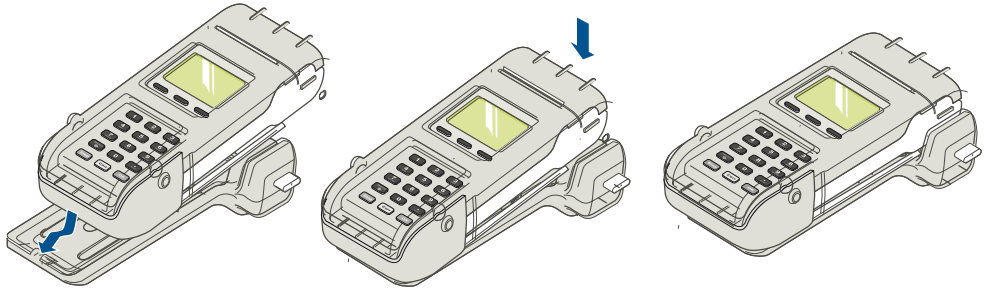
Achtung:

- Verwenden Sie keinesfalls einen scharfkantigen Gegenstand, um die Gummikappe zu entfernen.
- Wenn Sie den Anschluss nicht verwenden, belassen Sie die Gummikappe am Terminal, um den Anschluss zu schützen.

7. Bedienung des REA T4 flex-Ladegeräts

Um das REA T4 flex-Terminal in das Ladegerät einzusetzen, gehen Sie folgendermaßen vor:

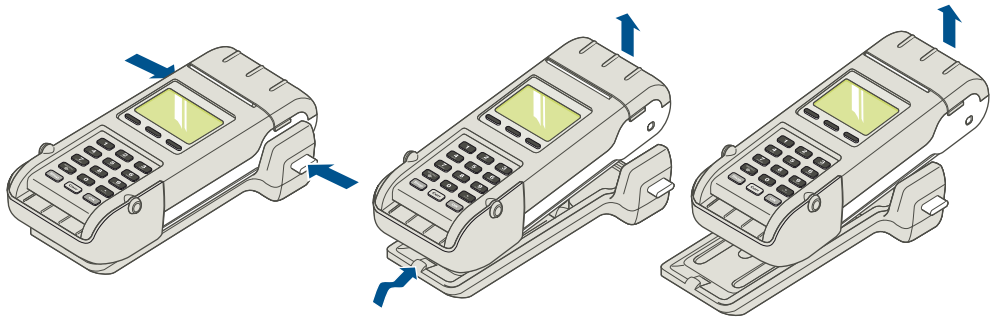
1. Setzen Sie das REA T4 flex-Terminal in das Ladegerät ein; überzeugen Sie sich, dass es ordnungsgemäß in dem Haken des Ladegeräts sitzt.
2. Drücken Sie das REA T4 flex-Terminal nach unten, bis es hörbar einrastet.



3. Wenn das Ladegerät Strom führt, leuchtet das Display des REA T4 flex-Terminals auf, um anzuzeigen, dass das ec-Terminal eingeschaltet ist.

Um das REA T4 flex-Terminal aus dem Ladegerät zu entnehmen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Legen Sie Ihre Hand über das REA T4 flex-Terminal und drücken Sie die beiden Entriegelungstasten am Ladegerät.



2. Eine Feder am Ladegerät entriegelt das REA Xentssimo-Terminal.

Achtung: Montieren Sie immer die Sturzsicherung, wenn das Ladegerät hängend an einer Oberfläche befestigt ist. Damit wird verhindert, dass das Terminal aus dem Ladegerät herausfällt, wenn es nicht ordnungsgemäß eingesetzt wird.

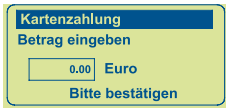
8. TRANSAKTIONEN AUSFÜHREN

8.1 ZAHLUNGSABWICKLUNG

Sie können Transaktionen auf dem ec-Terminal ausführen, wenn dieses im Ruhezustand ist. Auf dem Display erscheint abwechselnd die Meldung »Bitte Betrag eingeben/Karte einstecken« und eine Zeichnung, die diesen Vorgang veranschaulicht.

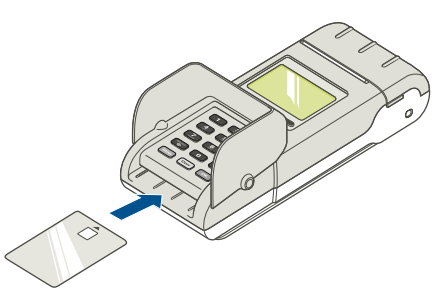
Man kann eine Transaktion auf verschiedene Arten starten. Nachfolgend beschreiben wir, wie die Transaktion durch die Betragseingabe auf der Tastatur gestartet wird.

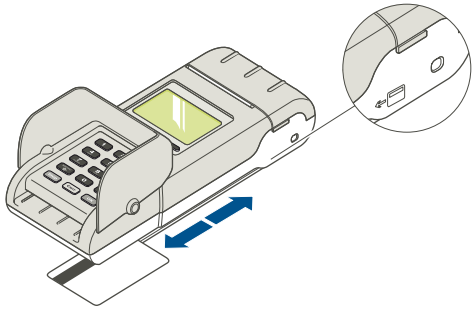
Denken Sie bitte daran, den Betrag immer in Eurocent einzugeben.
Im Bildschirm können Sie immer sehen, welche Zahlungsart verwendet wird.



Nach der Bestätigung des Betrags über die »OK«-Taste erscheint automatisch der Bildschirm, in dem Sie aufgefordert werden, die Karte zu lesen.

Je nach Kartentyp benutzen Sie hierfür den Chipkarten- oder den Magnetstreifenleser.





Einlesen einer Chipkarte:
Führen Sie die Chipkarte mit dem Chip in Richtung Tastatur komplett in den Kartenleser ein. Sie hören einen kurzen Piepton.

Einlesen einer Karte mit Magnetstreifen:
Ziehen Sie die Karte mit dem Magnetstreifen in Richtung Tastatur in einer fließenden Bewegung durch den Kartenleser. Sie können die Karte von hinten nach vorne oder umgekehrt durchziehen.

Sie können aber auch eine Transaktion starten durch das Einlesen einer Karte im Kartenleser und anschließender Betragseingabe.

Der Vollständigkeit halber wird nachfolgend der Vorgang bei jeder Zahlungsart kurz beschrieben.

8.1.1 Transaktionsarten

.Zum besseren Verständnis wird nachfolgend der Vorgang für jede Zahlungsart kurz beschrieben.
Es ist jedoch generell die durchführbare Zahlungsart von der aktuellen EMV-Konfiguration und damit von Ihrem zuständigen Netzbetreiber bzw. Acquirer abhängig. Abweichungen in Funktion und Umfang sind somit möglich.

8.1.2 Elktronisches Lastschrift Verfahren (ELV)

Im ELV-Verfahren wird nach dem Einlesen der Magnetkarte bis zu einem festgelegten Limit offline im Lastschriftverfahren abgerechnet. Bei darüber hinausgehenden Beträgen wird beim Netzbetreiber eine Online-Prüfung der Karte gegen eine Sperrliste durchgeführt und dabei entscheiden, ob die Zahlung akzeptiert wird oder nicht.
Nach dem ersten Druckvorgang wird der Kundenbeleg erstellt. Der erste Beleg wird vom Kunden nterschrieben und ist für den Händler bestimmt, den zweiten Teil erhält der Kunde.

8.1.3 Girocard

Im Notfall wird die Karte in den Chipleser gesteckt und der Karteninhaber aufgefordet, senen PIN-Code einzugeben. Abhängig von den eingestellten EMV-Parameter wird dieser online oder offline geprüft. Sind mehrere Zahlungsarten mit der Karte mögkich bzw. auf dem Chip hinterlegt, erscheint im Display ein Auswahlmenü, mit dem die Karte ausgewählt werden kann.
Nach der Autorisierung der Transaktion wird ein Beleg ausgedruckt. Denken Sie bitte daran, dass diese Transaktion immer online erfolgt, d.h. mit Kommunikation zwischen dem Terminal und dem Netzbetreiber.
Nach dem ersten Druckvorgang wird ein zweiter Kundenbeleg erstellt. Eine Unterschrift ist bei diesem Verfahren nicht notwendig.

8.1.4 Maestro

Im Normalfall wird die Karte in den Chipleser gesteckt und der Karteninhaber wird aufgefordert seinen PIN-Code einzugeben. Abhängig von den eingestellten EMV-Parametern wird dieser online oder offline geprüft. Sind mehrere Zahlungen mit der Karte mögkich bzw. auf dem Chip hinterlegt, erscheint im Display ein Auswahlmenü, mit dem die Karte selektert werden kann.
Nach der Autorisierung der Transaktion wird ein Beleg ausgedruckt. Denken Sie bitte daran, dass diese Transaktion immer online erfolgt, d.h. mit Kommunikation zwischen dem Terminal und dem Netzbetreiber.
Nach dem ersten Druckvorgang wird der Kundenbeleg erstellt. Eine Unterschrift ist bei diesem Verfahren nicht notwendig.
IM Fall eines Problems beim Lesen der Chipdaten, kann der Karteninhaber aufgefordert werden, seine Karte durch den Magnetleser zu ziehen. Der weitere Ablauf erfolgt wie oben beschrieben.

8.1.5 Kreditkarte

Im Normalfall wird die Karte in den Chipleser gesteckt und der Karteninhaber wird aufgefordert seinen PIN-Code einzugeben. Abhängig von den eingestellten EMV-Parametern wird dieser online oder offline geprüft. Sind mehrere Zahlungen mit der Karte mögkich bzw. auf dem Chip hinterlegt, erscheint im Display ein Auswahlmenü, mit dem die Karte selektert werden kann. Sollte noch kein Chip auf der Karte vorhanden sein, ziehen Sie die Karte durch den Magnetleser. Ansonsten wird Sie das Terminal dazu auffordern.

Nach der Autorisierung der Transaktion wird ein Beleg ausgedruckt. Denken Sie bitte daran, dass diese Transaktion immer online erfolgt, d.h. mit Kommunikation zwischen dem Terminal und dem Netzbetreiber.
Nach dem ersten Druckvorgang wird der Kundenbeleg erstellt. Eine Unterschrift ist bei diesem Verfahren nicht notwendig.
Im Fall eines Problems beim Lesen der Chipdaten, kann der Karteninhaber aufgefordert werden, seine Karte durch den Magnetleser zu ziehen. Der weitere Ablauf erfolgt wie oben beschrieben.

8.2 STORNIERUNG EINER ZAHLUNG

Über die Stornofunktion können alle Zahlvorgänge, die nach dem letzten Kassenschnitt erfolgt sind, gelöscht werden. Dazu benötigt das Terminal die ec- oder Transaktionsnummer der zu stornierenden Zahlung (siehe Beleg).

Sie rufen diese Funktion über das *Auswahl-Menü* auf. Nach Betätigung der Auswahl-Taste erscheint die Abfrage des Benutzer-Passwortes und nach korrekter Eingabe erscheint die »3 – Stornierungs«-Funktion.

Anschließend wählen Sie »3 – Stornierung« und drücken Sie die »OK«-Taste, um zu bestätigen.

Direkt im Anschluss wird die Transaktiinsnummer der letzten Zahlung angezeigt. Diese kann jetzt direkt mit »OK« bestäigt werden. Ansonsten müssen sie die entsprechenden Trankaktionsnummer des Belegs eingeben und mit »OK« bestätigen.

Die zu der Transaktion gehörige Karte wird durch den Magnet- oder Chipkartenleser gelesen.

Es wird noch einmal der Betrag der Zahlung angezeigt. Dieser muss mit »OK« bestätigt werden.

Nach dem ersten Druckvorgang wird automatisch ein Kundenbeleg erstellt. Der erste Beleg wird vom Kunden unterschrieben und ist für den Händler bestimmt, den zweiten erhält der Kunde.

8.3 DAS AUSWAHL-MENÜ

Das *Auswahl-Menü* kann nur aktiviert werden nach korrekter Eingabe des Benutzer- Passwortes und einer Bestätigung über die »OK« Tase.

Mit dieser Funktion können Sie über:
»1. Debit«
die voreingestellten Zahlungsarten übersteuern und eine alternative Zahlungsart auswählen.
Sie haben die Wahl zwischen:
1. ec cash magnetic
2. online-Lastschrift
3. ELV
4. ec cash chip

Nur die nächste Zahlung wird in der ausgewählten Zahlungsart abgewickelt. Nach diesem Zahlvorgang werden wieder die voreingestellten Zahlungsarten durchgeführt.

»2. Kredit«
die folgenden Kreditkarten Funktionen stehen zur Auswahl:
1. Bezahlung
2. Bezahlung mit Trinkgeld
3. Trinkgeld-Update
4. Reservierung
5. Gutschrift
7. Telefonische Autorisierung

Nur die nächste Zahlung wird in der ausgewählten Zahlungsart abgewickelt. Nach diesem Zahlvorgang werden wieder die voreingestellten Zahlungsarten durchgeführt.

Die verschiedenen Kreditkartenfunktionen werden im nächsten Kapitel detailliert beschrieben.

»3. Stornierung«
Über die Storno-Funktion können alle Zahlvorgänge, die nach dem letzten Kassenschnitt erfolgt sind, gelöscht werden.

»4. Prepaid«
Sofern diese Funktion aktiviert und sichtbar ist, erhalten Sie das Menü mit einer Auswahl von Prepaid Telefokarten zur Aufladung.

»5. BSW«
Sofern diese Funktion aktiviert und sichtbar ist, erhalten Sie das Menü zur Abwicklung der BSW Karte.
1. Kauf
2. Gutschrift

8.4 EMV-ZAHLUNSARTEN

8.4.1 Trinkgeld

8.4.1.1 Beschreibung

Die Trinkgeld-Funktion ist die Funktion, bei der der Karteninhaber dem Händler nach der eigentlichen Kreditkartenzahlung einen Geldbetrag unbar zukommen lassen will. Mittels einer Nachbuchung wird dazu der auf dem Kreditkartenzahlungsbeleg per Hand notierte Trinkgeld-Betrag an den Kreditkarten-Autorisierer übermittelt. Der Zeitpunkt der Nachbuchung muss vor dem nächsten Kassenschnitt liegen.

8.4.1.2 Aktivierung

Über das *Auswahl-Menü* können Sie die nächste Zahlung mit Trinkgeld abwickeln lassen. In diesem Fall gilt die Aktivierung nur für die nächste Zahlung. Nach diesem Zahlvorgang werden wieder die voreingestellten Zahlungsarten durchgeführt.

Hierfür aktivieren Sie das *Auswahl-Menü*, wählen Sie mit den Funktionstasten erst »2 – Kredit«, danach »2 – Bezahlung mit Trinkgeld« und bestätigen Sie immer mit der »OK«-Taste.

Das *Auswahl-Menü* kann nur nach korrekter Eingabe des Benutzer-Passwortes und einer Bestätigung über die »OK«-Taste aktiviert werden.

Sie können diese Funktion auch ständig aktivieren. Das heißt, dass jeder Kreditkartenzahlungsbeleg die Zeilen für den Trinkgeldbetrag automatisch vorsieht.

Hierfür aktivieren Sie das *Menü für Benutzer*, wählen Sie erst »4 – Kredit«, danach »1 – Transaktionstypen«. Anschließend wählen Sie »1 – Bezahlung mit Trinkgeld«, und bestätigen Sie mit »Select« und der »OK«-Taste.

8.4.1.3 Ablaufbeschreibung

Die Kreditkarte wird durch den Magnetkartenleser gezogen, der zu zahlende Betrag wird eingegeben und mit der »OK«-Taste bestätigt.

Der Kunde erhält einen Zahlungsbeleg, auf dem Zeilen für den Trinkgeldbetrag vorgesehen sind.

Der Kunde trägt auf dem Zahlungsbeleg den Trinkgeldbetrag und den Gesamtbetrag ein und unterschreibt den Beleg.

Aktivieren Sie danach das *Auswahl-Menü*, und wählen Sie den Punkt »3 – Trinkgeld-Update«, und bestätigen Sie mit der »OK«-Taste.

Das Terminal benötigt jetzt die Transaktionsnummer der Kreditkartenzahlung (siehe Beleg).

Geben Sie die Transaktionsnummer ein, und bestätigen Sie mit der »OK«-Taste.

Geben Sie den auf dem Kreditkartenbeleg eingetragenen Trinkgeldbetrag ein und bestätigen Sie mit der »OK«-Taste.

Danach erfolgt der Belegdruck für die Trinkgeld-Nachbuchung.

8.4.2 Reservierung

8.4.2.1 Beschreibung

Eine Reservierung ist eine Vorautorisierung, bei der ein Betrag nur autorisiert, aber noch nicht verbucht wird. Dies dient zur Absicherung von Geschäften, bei denen die Ware zwischenzeitlich schon herausgegeben wird, die Bezahlung aber erst später folgt.

8.4.2.2 Aktivierung

Sie können diese Funktion ständig aktivieren. Das heißt, dass sich nach dem Erkennen einer Kreditkarte (Kartendurchzug oder manuelle Eingabe der Kreditkartendaten) ein *Reservierung-Menü* öffnet, in dem mit den Funktionstasten navigiert werden kann.

Hierfür aktivieren Sie das *Menü für Benutzer*, wählen Sie erst »4 – Kredit«, danach »1 – Transaktionstypen«. Und anschließend wählen Sie »3 – Reservierung« und »1 – Bezahlung«, und bestätigen Sie mit »Select« und der »OK«-Taste.

Eine normale Kreditkartenzahlung kann trotz aktivierter Reservierung noch immer durchgeführt werden.

8.4.2.3 Ablaufbeschreibung

Bei aktivierter Funktion Reservierung öffnet sich nach dem Erkennen einer Kreditkarte ein *Reservierungs-Menü*, in dem gewählt werden kann zwischen :

Neureservierung:	Reservierung des gewünschten Betrags. Der reservierte Betrag kann storniert werden.
Res. Erhöhung:	Mit dieser Funktion kann der reservierte Betrag erhöht werden. Der erhöhte reservierte Betrag kann storniert werden.
Res. Buchung:	Die Buchung beendet die Reservierung. Die Kreditkarte wird mit dem zu zahlenden Betrag belastet.

Neureservierung

- Der Verkäufer gibt den zu reservierenden Betrag ein, und bestätigt mit der »OK«-Taste.
- Die Kreditkarte wird durch den Magnetkartenleser gezogen.
- Mit den Funktionstasten wird »Reservierung« gewählt, und mit der »OK«-Taste bestätigt.
- Mit den Funktionstasten wird »1 – Neureservierung« gewählt, und mit der »OK«-Taste bestätigt.
- Das Ablaufdatum der Reservierung wird eingegeben und mit der »OK«-Taste bestätigt.
- Das Terminal führt die Reservierung durch, bestätigt die Transaktion und erstellt den Transaktionsbeleg.

Res. Erhöhung

- Der Verkäufer gibt den Betrag ein, um den der schon reservierte Betrag erhöht werden soll, und bestätigt mit der »OK«-Taste.
- Die Kreditkarte wird durch den Magnetkartenleser gezogen.
- Mit den Funktionstasten wird »Reservierung« gewählt und mit der »OK«-Taste bestätigt.
- Mit den Funktionstasten wird »Res. Erhöhung« gewählt und mit der »OK«-Taste bestätigt.
- Die Transaktionsnummer der ersten Reservierung wird eingegeben und mit der »OK«-Taste bestätigt.
- Das Terminal führt die Reservierungserhöhung durch, bestätigt die Transaktion und erstellt den Transaktionsbeleg.

Res. Buchung

- Der Verkäufer gibt den zu zahlenden Betrag ein und bestätigt mit der »OK«-Taste. Dieser kann nicht höher sein als der reservierte Betrag.
- Die Kreditkarte wird durch den Magnetkartenleser gezogen.
- Mit den Funktionstasten wird »Reservierung« gewählt und mit der »OK«-Taste bestätigt.
- Mit den Funktionstasten wird »3 – Res. Buchung« gewählt und mit der »OK«-Taste bestätigt.
- Die Transaktionsnummer der ersten Reservierung wird eingegeben und mit der »OK«-Taste bestätigt.
- Das Terminal führt die Zahlungstransaktion durch, bestätigt die Transaktion und erstellt den Beleg.

8.4.3 Gutschrift

8.4.3.1 Beschreibung

Diese Funktion bietet die Möglichkeit, einer Kreditkarte einen Betrag gutzuschreiben.

8.4.3.2 Aktivierung

Sie rufen diese Funktion über das *Auswahl-Menü* auf. Nach Betätigung der Auswahl-Taste erscheint die Abfrage des Benutzer-Passwortes und nach korrekter Eingabe erscheint die »2 – Kredit« Funktion.

Sie wählen erst »2 – Kredit«, danach »5 – Gutschrift« und drücken Sie jeweils die »OK«-Taste, um zu bestätigen.

8.4.3.3 Ablaufbeschreibung

- Sie geben den gutzuschreibenden Betrag ein und bestätigen mit der »OK«-Taste.
- Die Kreditkarte wird durch den Magnetkartenleser gezogen.
- Das Terminal führt die Gutschrift durch, bestätigt die Transaktion und erstellt den Beleg.
- Nach dem ersten Druckvorgang wird automatisch ein Kundenbeleg erstellt. Der erste Beleg wird vom Kunden unterschrieben und ist für den Händler bestimmt, den zweiten erhält der Kunde.

8.4.4 Telefonische Autorisierung

8.4.4.1 Beschreibung

In bestimmten Fällen (zum Beispiel bei einer Überschreitung des Floor-Limits) muss über das jeweilige Karteninstitut eine telefonische Autorisierung erfolgen. Beim Genehmigungsdienst des jeweiligen Karteninstituts muss dann eine 6-stellige Autorisierungs-Nr. (AID Nr.) eingeholt worden. Diese Autorisierungs-Nr. wird über die telefonische Autorisierungsfunktion auf dem Terminal eingegeben.

8.4.4.2 Aktivierung

Über das *Auswahl-Menü* können Sie die telefonische Autorisierungsfunktion aktivieren. In diesem Fall gilt die Aktivierung nur für die nächste Zahlung. Nach diesem Zahlvorgang werden wieder die voreingestellten Zahlungsarten durchgeführt.

Hierfür aktivieren Sie das *Auswahl-Menü*, wählen Sie mit den Funktionstasten »7 – Telefonische Aut.«, und bestätigen Sie mit der »OK«-Taste.

Das Auswahl-Menü kann nur nach korrekter Eingabe des Benutzer-Passwortes und einer Bestätigung über die »OK«-Taste aktiviert werden.

8.4.4.3 Ablaufbeschreibung

- Beim Genehmigungsdienst des jeweiligen Karteninstitutes muss erst eine Autorisierungs-Nr. (AID Nr.) eingeholt werden.
- Der Verkäufer gibt die AID-Nummer ein und bestätigt mit der »OK«-Taste.
- Die Kreditkarte wird durch den Magnetkartenleser gezogen.
- Das Terminal führt die Autorisierung durch, bestätigt die Transaktion und erstellt den Beleg.

9. BENUTZERMENÜ

Ihr Terminal verfügt über zwei Hauptmenüs: das Benutzer- und das Technikermenü. In diesem Kapitel wird das Benutzermenü beschrieben. Dieses Menü beinhaltet die gängigen Aktionen zur Abfrage von Gesamtsummen, (Tages-)Abschlüssen, Diagnosemöglichkeiten und allgemein zugängliche Einstellungen.

Der Zugang zum Technikermenü ist nur für autorisiertes Servicepersonal zulässig.

Im Benutzermenü können Sie unter verschiedenen Optionen wählen. Um eine bessere Übersicht zu gewährleisten, werden hier nur die Menüs bis zur dritten Ebene dargestellt. In den einzelnen Beschreibungen finden Sie Angaben über weitere Untermenüs.

Für die unterschiedlichen Netzbetreiber können einzelne Menüpunkte entfallen bzw. ergänzt sein.

1 – Journal	– Upload Umsätze – Kassenschnitt – Letzte Transaktion – Zwischensummen – Konfiguration	
2 – Diagnose	– Normale – Erweiterte – Konfiguration – Initialisierung – Konfigurationsbeleg	
3 – Verwaltung	– Einstellungen	– Sprache – Amtsholung – IP-Adresse – Terminal Konfiguration – Kontrast – WLAN Einstellungen – GSM Status – Benutzer PW ändern

3 – Verwaltung	– DFÜ	
		– DFÜ Konfiguration
		– DFÜ Beleg
	– Applikationen	
	– Fehlersuche	
		– Prt. IP-Diagnose
		– Prt. SSL loaded
		– Prt. Version
		– Journal List
4 – Kredit	– Transaktions-Typen	
		– Bezahlung
		– Bezahlung mit Trinkgeld
		– Reservierung
	– Zweiter Beleg	
		– Bezahlung
		– Bezahlung mit Trinkgeld
		– Reservierung
5 – GeldKarte	– Einreichen	
	– Wiedereinreichen	
	– Datei Löschen	
	– Zwischensummen	
	– Belegdruck	– AUS/EIN
	– HK Status	
	– HK aktivieren	– Steckplatz wählen
	– Max. Anzahl	– Dateien Eingabe der Anzahl
9 – Fernladen	– Parameter	– Alles drucken
	– Neu fernladen	– Tams DFÜ
		– Klone
	– Status	– Fernladen Historie
		– Paket-Historie
		– Paketliste
		– Vorheriges Fernladen
		– Geplantes Fernladen

Nach Betätigung der Menütaste können Sie mit den Funktionstasten im Menü navigieren und durch alle Optionen scrollen.

9.1 DAS »JOURNAL«-MENÜ

9.1.1 Upload Umsätze

Mit der Option *Kassenbericht* können Sie Transaktionen weiterleiten, die im Speicher Ihres ec-Terminals gespeichert sind. Nicht alle Transaktionen werden online verarbeitet. Diese Transaktionen werden bei der nächsten Verbindung zum Netz automatisch weitergeleitet. Ist dies noch nicht erfolgt, können Sie die Aktion über diese Funktion manuell starten.

Wenn die Transaktionen weitergeleitet wurden, erscheint »ERFOLGT« auf dem Display.

Drücken Sie jetzt mehrmals die »STOP«-Taste, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

9.1.2 Kassenschnitt

Mit dem so genanten Kassenschnitt schließen Sie die über das Gerät durchgeführte Zahlungen ab. Alle noch gespeicherten Transaktionsdaten werden vom Gerät zu Ihrem Netzbetreiber übertragen . Wir empfehlen ihnen, diese Operation am Ende eines jeden Arbeitstages auszuführen.

Nach dem Kassenschnitt erhalten Sie einen Ausdruck, auf dem die verschieden Zahlungsarten summiert und die Beträge aufgelistet werden. Wurden keine Transaktionen seit dem letzten Kassenschnitt getätigt, erfolgt ein „leerer“ Kassenschnitt.

9.1.3 Aufrufen der letzten Transaktion

Ihr ec-Terminal bietet Ihnen die Möglichkeit, jederzeit ein Duplikat des zuletzt ausgedruckten Belegs der letzten Transaktion zu erstellen. War das ein Händlerbeleg wird das Duplikat des Händlerbelegs gedruckt. Ansonsten wird das Duplikat des Kundenbelegs erstellt.

9.1.4 Zwischensummen

Die Zwischensummen-Option im Journal bietet Ihnen die Möglichkeit, einen Beleg mit der Übersicht aller ausgeführten Transaktionen und dem Gesamtbetrag auszudrucken.

Auf dem Beleg sehen Sie zunächst verschiedene Daten über Ihr ec-Terminal. Anschließend folgen die Gesamtzahl der Transaktionen und die Gesamtsumme (insgesamt) für »Kauf« und »Storno«. Dieser Betrag wird dann auf »Debitkarten« und »Kreditkarten« aufgeteilt.

Unter Debitkarten finden Sie die Gesamtsumme (Transaktionen und Betrag) für ELV, OLV, ec-cash, Maestro und sonstige (jeweils für »Kauf« und »Storno«).

Bei Kreditkarten finden Sie nacheinander die Anzahl Transaktionen und den Gesamtbetrag für JCB, MasterCard, AMEXCO, Visa, Diners und sonstige.

9.1.5 Konfiguration

Bei Aufruf wird Ihnen das Untermenü 6- Kassenaschnitt angezeigt.

Über dieses Menü bietetIhnen das Terminal die Möglichkeit den Kassenschntt terminalseitig zu konfigurieren.

Sie erhalten nach Anwahl die aktulle Einstellung angezeigt, entweder manuell oder die verschiedenen automatischen Einstellmöglichkeiten:

1. Manuell
2. Täglich wenn nötig
3. Täglich
4. Mo – Fr wenn nötig
5. Mo – Fr
6. Mo – Fr wenn nötig
7. Mo – Sa

Nach Selektion eines automatischen Zeitpunktes können Sie noch die gewünschte Uhrzeit und die Anzahl der Wiederolungsversuche eingeben.

9.1.6 Kassenschnitt Beleg

Ihr Terminal bietet die Möglichkeit, jederzeit einen Beleg des zuletzt ausgeführten Kassenschnittes noch einmal auszudrucken.

9.2 DAS DIAGNOSE-MENÜ

Mit dem *Diagnose-Menü* können Sie kontrollieren, ob Ihr ec-Terminal noch korrekt funktioniert. Auch wenn Sie Kontakt mit der REA Card Service-Hotline aufnehmen, ist es möglich, dass Sie aufgefordert werden, einige Optionen in diesem Menü auszuführen.

Sie können auswählen zwischen:

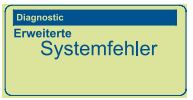
1. Normal
2. Erweiterte
3. Konfiguration
4. Initialisierung
5. EMV Diagnose
6. Print Diagnostic

Normale Diagnose:

Damit können Sie die Verbindung überprüfen. Es wird eine Verbindung zum Netzbetreiber aufgebaut und eine einfache Diagnose durchgeführt. Ein Ausdruck erfolgt nicht.

Erweiterte Diagnose:

Damit werden Daten und Parameter vom Netzbetreiber auf das Terminal geladen und ausgedruckt.



Konfiguration:

Damit werden Daten und Parameter vom Netzbetreiber auf das Terminal geladen und ausgedruckt.

Initialisierung:

Das Terminal wird mit der eingestellten TID beim Netzbetreiber neu initialisiert.

EMV Diagnose:

Damit werden Daten und Parameter vom Netzbetreiber auf das Terminal geladen und ausgedruckt.

Print Diagnose:

Nach dem Aufruf erscheint ein Untzermenü, mit dem Terminaleinstelllung ausgedruckt werden können. Diese Ausdrucke dienen der Problemanalyse, können sehr lang sein und sollten nur auf Anraten der Hotline durchgeführt werden.

1. Erw. + Konfig.
2. EMV Applikationen
3. EMV Parameter kurz
4. EMV Parameter lang

9.3 DAS VERWALTUNGS-MENÜ

9.3.1 Einstellungen

8.3.1.1 Sprache

Diese Funktion dient der Änderung der Spracheinstellung.

Nach Anwahl durch die Taste »OK« erscheint ein weiteres Untermenü

1 – Händler
2 – Karteninhaber
3 – Beide

Damit besteht die Möglichkeit, unterschiedliche Sprachen für Händler und Karteninhaber einzustellen. Zurzeit kann jeweils zwischen Deutsch, Englisch, Französisch und Niederländisch gewählt werden. (Diese Funktion wird im Moment nur durch das Terminal *Konfigurations-Menü* unterstützt.)

9.3.1.2 Amtsholung

Dieser Menüpunkt wird für die Eingabe kundenspezifischer Daten für den analogen, ISDN, GSM oder ISDN-D Anschluss verwendet.
Es kann z.B. die Amtskennziffer für den Betrieb an einer Telefonanlage gewählt werden. Wird die Nebenstellenfunktion ausgewählt, so ist die Amtskennziffer in diesem Menüpunkt zu hinterlegen und mit der »OK«-Taste zu bestätigen.

9.3.1.3 IP-Adresse

Mit dieser Funktion können Sie die Parameter für den Betrieb in einem lokalen Netzwerk oder mit einem lokalen DSL-Router einstellen. (Anschluss über die Ethernet- bzw. WLAN-Schnittstelle)

Im Normalfall steht die Einstellung auf »DYNAMISCH«, d.h. das Terminal übernimmt automatisch alle benötigten Einstellungen vom DHCP-Server.

Bei Auswahl von »FEST« müssen die IP-Adresse, die Netzmaske, das Gateway und die DNS-Server eingegeben und mit der »OK« Taste bestätigt werden.

9.3.1.4 Terminal Config

Nach Anwahl durch die Taste »OK« erscheint ein weiteres Menü:
1 – Kasse
2 – Ausdruck

Über den Menüpunkt *Kasse Modus* kann die serielle Schnittstelle eines Kassensystems unterstützt und aktiviert werden (Anschluss an die Kasse über die serielle ECR-Schnittstelle).

Ist Ihr ec-Terminal über den ECR-Anschluss an eine Kasse angebunden, senden Sie als Händler alle Befehle und Informationen über Ihre Kasse an das ec-Terminal. Die Software Ihrer Kasse bietet Ihnen die Möglichkeit, die gewünschte Bezahlanwendung zu starten. Diese Funktion sollte auch von der Kasse unterstützt werden.

»1 – Kasse«

Über den Menüpunkt »Kasse« kann die serielle Schnittstelle eines Kassensystems unterstützt und aktiviert werden. (Anschluss an die Kasse über die serielle ECR-Schnittstelle)

Ist Ihr Terminal ECR-Anschluss an eine Kasse angebunden, senden Sie als Händler alle Befehle und Informationen über Ihre Kasse an das Terminal. Die Software Ihrer Kasse bietet Ihnen die Möglichkeit, die gewünschte Bezahlanwendung zu starten. Diese Funktion sollte auch von der Kasse unterstützt werden.

Es erscheint ein Untermenü:
1 – Kasse
2 – Abfrage Status
3 – Auswahl -Taste

Mit der »1 – Kasse« erscheint ein Auswahlmenü »Aus/Ein«. Sobald man in das Grundmenü wechselt, wird die Steuerung an die Kasse übergeben und das Terminal wartet auf die Anmeldung der Kasse.

Über den Menüpunkt »Kasse Status« kann man angeben, ob die Kasse die Statusanfrage (0501-Nachrichten) verwendet (=ein) oder nicht (=aus). Die Standarteinstellung ist »aus«.

Über den Menüpunkt »Auswahl-Taste« kann die Funktionstaste »Auswahl« auch im Kassenmodus aktiviert werden. Somit sind direkt Zahlungen (ohne Kasse) durchführbar.
Über den Menüpunkt *Kasse Status* kann man angeben, ob die Kasse die Statusanfrage (0501-Nachrichten) verwendet (= ein) oder nicht (= aus). Die Standardeinstellung ist »aus«.

9.3.1.5 Kontrast

Nach Anwahl durch die Taste »OK« erscheint ein weiteres Menü:
1 – Kontrast Terminal
2 – Kontrast Händler
3 – Kontrast Drucker

Über die Menüpunkte *Kontrast Terminal* und *Kontrast Händler* kann der Kontrast der Anzeige verändert werden. Über Kontrast Drucker kann der Kontrast des Ausdrucks verändert werden.

9.3.1.6 WLAN Einstellungen

Beim Aufruf des Menüs wird das aktuell aktiv Profil bzw. die Verbindung und die Funktionstasten »Mehr«, »OK« und »Wechsek« angezeigt. Sämtliche Einstellungen und Änderungen werden direkt übernommen. Es ist kein des Terminals erforderlich.

»Mehr«

Über die Funktionstaste »Mehr« kommen Sie in das Untermenü »WLAN-Einstellungen«:
1 – Beleg
2 – Profile
3 – WLAN ausschalten

Mit der »1 – Beleg« wird Ihnen ein Ausdruck mit technischen Daten des aktuell verbundenen Access-Points, der gespeicherten Profile und der in Reicgweite gefundenen SSID erstellt.

Mit »2 – Profile« bekommen Sie ein Untermenü mit den im Gerät schon angelegten Profilen. Das gespeicherte Profil kann mit »1 – Ändern« geändert und neu angelegt, oder dorekt mit »2 – Löschen« aus der Liste gelöscht werden. Am Ende der Liste erscheint immer »x – Profile angelegt«. Damit können Sie die notwendigen Parameter voreinstellen, ohne dass der Access-Point in Reichweite ist. Die Daten entnehmen Sie bitte Ihrem Router, Access-Point oder erfragen diese bei Ihrem Netzadministrator.

Mit »3 – WLAN ausschalten« wird das komplette WLAN Modul ausgeschaltet. Diese Funktion ist sinnvoll, wenn das WLAN nie verwendet wird und zudem der Energieverbrauch gesenkt und die Batterielaufzeit verlängert werden soll.

»OK«
Über die Taste »OK« kommen Sie direkt in das Menü »Einstellungen« zurück.

»Wechsel«
Mit der Taste »Wechsel« werden die Reichweite befindlichen SSID angezeigt. Duch Auswahl der SSID werden die erfassten Parameter automatisch übernommen und Sie werden ggf. nach dem zugehörigen Passwort gefragt. Sofern Sie schon einmal mit der SSID verbunden waren, oder dafür ein Profil anglegt worden ist, werden Sie direkt mit diesem Access-Point verbunden. Bis die neuen Werte übertragen wurden, kann bis zu einer Minute vergehen. Schlägt der Verbindungsversuch fehl, bekommen Sie eine Fehlermeldung angezeigt. Ansonsten zeigt das Display die verbundene SSID an.

Am Schluss der gefundenen SSID wird Ihnen »Manuell einfügen« angezeigt. Damit können Sie die notwendigen Parameter voreinstellen, ohne dass der Access-Point in Reichweite ist. Die Daten entnehmen Sie bitte Ihrem Routewr, Access-Point oder erfragen diese Netzadministrator.

GSM Status
Sollte sich keine SIM-Karte im Gerät befinden, können keine weiteren Einstellungen gemacht werden. Bitte legen Sie zuerst eine Karte ein.

Nach Eingabe des PIN-Codes erscheint ein Auswahlmenü, über das ausgewählt werden kann, ob der Operator (Funknetz) automatisch oder manuell eingestellt werden soll.

Bei Anwahl von »Automatisch« wird der SIM-Karte gehörende Provider automatisch gewählt es erscheint ein Auswahlmenü der zur Verfügung stehenden APN (Internetadressen für GPRS Zugang des Providers) in Reihefolge der Zugehörigkeit. Im Normalfall ist der zuerst angebotene der richtige Zugang (APN) für ihre SIM-Karte. Nach der Selektion wird Ihnen der GSM-Status (Empfang, Signalstärke und Netz) angezeigt. Nach Bestätigung der »OK« Taste ist GSM/GPRS eingerichtet und kann verwendet werden.
Bei Anwahl von»Manuell« werden Ihr Provider und eventuell vorhandene Roaming-Partnernetze gesucht und dann zur Auswahl angezeigt. Sie können dann den gewünschten Provider gezielt anwählen und fest einstellen. Bitte berücksichtigen Sie, dass sich das Gerät in diesem Fall keinen anderen Provider sucht, auch wenn die Signalstärke z schwach wird! Es erscheint ein Auswahlmenü der zur Verfügung stehenden APN (internetadressen für GPRS Zugang des Providers) in Reihenfolge der Zugehörigkeit. Im Normalfall ist der zuerst angebotene der richtige Zugang (APN) für Ihre SIM-Karte . Nach der Selektion wird Ihnen der GSM-Status Empfang, Signalstärke und Netz) angezeigt. Nach Bestätigen der »OK« Taste ist GSM/GPRS eingerichtet und kann verwendet werden.

9.3.1.7 Benutzer Passwort ändern
Mit diesem Menü kann das Passwort für das *Benutzer-* und *Auswahl-Menü* geändert werden. Erlaubt sind Ziffernkombinationen mit bis zu fünf Stellen. Wird keine Ziffer eingegeben, wird die Passwort-Abfrage deaktiviert. D.h. es wird kein Passwort mehr abgefragt.

9.3.2 DFÜ
Nach Anwahl durch die Taste »OK« erscheint ein weiteres Menü:
1 – DFÜ Konfiguration
3 – DFÜ Beleg

9.3.2.1 DFÜ Konfiguration
Abhängig vom Gerätetyp und Netzbetreiber können verschiedene Menüs zur Auswahl stehen. Generell wird hier die gewünschte Übertragungsart angewählt. Es erscheint ein weiteres Untermenü. Je nach Typ der gewählten Übertragungsart kann das Gerät an gewünschte Parameter angepasst werden:
1 – Verwenden
2 – Ändern

Mit »1 – Verwenden« wird die gewählte Übertragungsart für alle Funktionen aktiviert.

Mit »2 – Ändern« können, abhängig von der Übertragungsart, aktuelle Parameter angesehen und geändert werden. Bei WLAN und GSM/GPRS werden Submenüs wie unter »*Verwaltung -> Einstellungen*« aufgerufen. Für weitere Informationen schauen Sie bitte unter diesen Punkten nach.

9.3.2.2 DFÜ Beleg
Hiermit werden die aktuellen und aktiven Übertragungsparameter ausgedruckt.

9.3.3 Fehlersuche
Nach Anwahl erscheint folgendes Untermenü:
5 – Prt. IP-Diagnose
6 – Prt. SSL loaded
8 – Prt. Version
9 – Journal List

Mit »5 – Prt. IP-Diagnose« wird eine Diagnose der IP-Verbindung zum Poseidon Host initiiert und die Erreichbarkeit des Poseidon Rechners getestet.

Achtung! Dieser Vorgang dauert bis zu 5 Minuten! Während dieser Zeit kann das Terminal nicht bedient werden!

Nach Beendigung des Vorganges erfolgt ein Ausdruck, der für eine Analyse bei Verbindungsproblemen über IP hilfreich sein kann.

Mit »6 – Prt. SSL loaded« erfolgt eine Ausgabe der im Terminal geladenen Zertifikate. Diese können bei Bedarf vom Support abgefragt werden.

Mit »8 – Prt. Version« werden die im Terminal aktiven Software-Komponenten auf dem Drucker ausgegeben. Diese können bei Bedarf von der Hotline abgefragt werden.

Mit »9 – Journal List« werden die noch im Terminal befindlichen Transaktionen ausgedruckt. D.h. Transaktionen, die nicht an den Betreiber-Host mit dem Kassenschnitt übertragen worden sind.

9.4 DAS KREDIT-MENÜ

Nach Anwahl erscheint das Menü:
1 – Transaktionstypen
2 – Zweiter Beleg

9.4.1 Transaktionstypen

Es erscheint ein Auswahlmenü, mit der die Kreditkarten Zahlungsarten aktiviert werden können, die bei Durchzug bzw. manueller Eingabe einer Kreditkarte automatisch angeboten werden. Über dieses Menü können Sie zusätzlich die Kreditkartenfunktionen *Bezahlung mit Trinkgeld* oder *Reservierung* ständig aktivieren.
1 – Bezahlung
2 – Bezahlung mit Trinkgeld
4 – Reservierung

Standardmäßig ist die Bezahlung mit Kreditkarte aktiviert. Ist keine der Optionen gewählt, ist eine Bezahlung mit Kreditkarte nur über die »Auswahl – Taste« möglich.

Mit Auswahl von »1 – Bezahlung« wird eine Kreditkarte automatisch erkannt (Standard).

Auswahl von »2 – Bezahlung mit Trinkgeld« heißt, dass jeder Kreditkartenzahlungsbeleg die Zeilen für den Trinkgeldbetrag automatisch vorsieht. Es wird jedes Mal ein Menü angeboten, wenn eine Kreditkarte erkannt wird.

Selektion von »4 – Reservierung« heißt, dass sich verschiedene Vorautorisierungen durchführen lassen.

Es wird jedes Mal ein Menü angeboten, wenn eine Kreditkarte erkannt wird.

Eine detaillierte Beschreibung dieser Funktionen finden Sie im Menü Kreditkartenfunktionen.

9.4.2 Zweiter Beleg

Es erscheint ein Auswahlmenü, mit der bei verschiedenen Kreditkartenzahlungsarten der Ausdruck eines zweiten Beleges aktiviert wird.
2 – Bezahlung mit Trinkgeld
3 – Trinkgeld Update

Es wird also bei diesen Zahlungsarten immer automatisch ein zweiter Beleg gedruckt.

9.5 DAS FERNLADEN-MENÜ

Über diesen Menüpunkt erfolgt die Konfiguration für den Software-Download. Vor dem Laden der Software werden automatisch ein Kassenbericht, sowie ein Kassenschnitt ausgeführt.
Diese Option sollte nur in Absprache mit der Service-Hotline benutzt werden.
Es erscheint ein Auswahlmenü:
1 – Parameter
2 – Neu Fernladen
3 – Status

Mit »1 – Parameter« können Sie die eingestellten Parameter auf dem Drucker ausgeben. Der Ausdruck ist zur Diagnose bei Download-Problemen erforderlich.

Mit »2 – Neu Fernladen« können Sie das Fernladen manuell auf Anforderung des Netzbetreibers oder Servicetechnikers neu laden. Dazu muss Ihre Terminal-ID auf dem Downloadserver freigeschaltet sein. Bitte rufen Sie diese Funktion nur nach Anforderung der Service-Hotline auf.

Mit »3 – Status« können Sie verschiedene Daten für den Software-Download ansehen bzw. auf dem Drucker ausgeben. Die Service-Hotline wird Sie bei Bedarf durch die Submenüs führen und entsprechende Ausdrucke machen lassen.

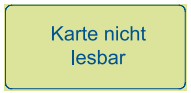
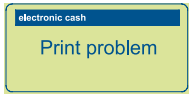
10. MÖGLICHE FEHLERMELDUNGEN UND LÖSUNGEN

Symptom	Maßnahme

Das Display funktioniert nicht.	– Taste ON (die gelbe Taste) drücken, um das Terminal zu aktivieren.
	– Überprüfen, ob der Akku ordnungsgemäß eingesetzt ist.
	– Ist die Ladung des Akkus zu gering, das Netzkabel anschließen oder das REA T4 flex-Terminal in das Ladegerät einsetzen. Das ec-Terminal wird automatisch starten, sobald der Ladezustand des Akkus den Minimalwert übersteigt.
	– Stromversorgung überprüfen:
	  – Ist das Netzteil an das REA T4 flex-Terminal bzw. das Ladegerät angeschlossen? Netzkabel abziehen und wieder-einstecken.
	  – Ist das Netzteil in die Steckdose eingesteckt? Netzstecker ziehen und wieder einstecken.
	  – Andere Steckdose versuchen; möglicherweise führt die verwendete Steckdose keinen Strom.
	  – Kann der Fehler auf diese Weise nicht behoben werden, wenden Sie sich an Ihre Service-Hotline.

Das Display funktioniert, aber das Gerät reagiert nicht auf Tasteneingaben.	– Terminal durch längeres Drücken der gelben Taste (mindestens 5 Sekunden) zurücksetzen und Neustart des ec-Terminals abwarten. – REA T4 flex-Terminal ausschalten und anschließend neu starten. – Netzteil-Stecker vom ec-Terminal abziehen oder Terminal aus dem Ladegerät nehmen. – Akku entnehmen. – 10 Sekunden warten. – Akku wieder einsetzen. – Netzteil an das REA T4 flex-Terminal anschließen oder ec-Terminal in das Ladegerät einsetzen. – Das ec-Terminal startet automatisch. – Kann der Fehler auf diese Weise nicht behoben werden, wenden Sie sich an Ihre Service-Hotline.
Der Akku-Ladevorgang ist sehr kurz.	– Der Akku ist verbraucht; er muss ausgetauscht werden.
Der Drucker funktioniert nicht.	– Druckerabdeckung öffnen und prüfen, ob ausreichend Papier vorhanden ist. – Prüfen, ob das Papier korrekt eingelegt ist. – Prüfen, ob ein Papierstau vorliegt: falls ja, Papierrolle entnehmen, das beschädigte Papier sorgfältig abschneiden und die Rolle wieder einsetzen. – Prüfen, ob die Rolle an der Innenseite der Druckerabdeckung vorhanden ist. – Prüfen, ob die Druckerabdeckung ordnungsgemäß geschlossen ist. – Kann der Fehler auf diese Weise nicht behoben werden, wenden Sie sich an Ihre Service-Hotline.
Karten können nicht gelesen werden.	– Karte auf Beschädigung überprüfen. – Mit einer anderen Karte prüfen, ob der Fehler möglicherweise durch eine defekte Karte verursacht wird. – Darauf achten, dass die Karte ordnungsgemäß durchgezogen bzw. eingesteckt wird. – Kartenschnittstellen mit einer Reinigungskarte reinigen. – Kann der Fehler auf diese Weise nicht behoben werden, wenden Sie sich an Ihre Service-Hotline.

Das REA T4 flex kann keine Kommunikationsverbindung herstellen.	– Für GSM/GPRS:
	  – Prüfen, ob die Funkfeldstärke ausreicht; diese wird auf dem Display angezeigt.
	  – Sicherstellen, dass kein anderes Gerät die Kommunikation des ec-Terminals stört.
	– Für Wireless LAN:
	  – Überprüfen, ob alle Netzkomponenten betriebsbereit sind. Der Verbindungsstatus wird auf dem Display angezeigt.
	  – Sicherstellen, dass kein anderes Gerät die Kommunikation des ec-Terminals stört.
	– Sicherstellen, dass das System, zu dem das ec-Terminal eine Verbindung herzustellen versucht, auch betriebsbereit ist.
	– Überprüfen, ob alle Parameter, beispielsweise die Rufnummer, richtig eingegeben wurden.
	– Kann der Fehler auf diese Weise nicht behoben werden, wenden Sie sich an Ihre Service-Hotline.

Symptom	Maßnahme
	Ihr ec-Terminal akzeptiert diesen Kartentyp nicht.
	Der Kartenchip konnte nicht gelesen werden. Ziehen Sie die Karte durch den Magnetstreifenleser, damit sie nachträglich akzeptiert wird.
	Die Bezahlkarte wurde durch den Magnetstreifenleser gezogen, aber konnte nicht gelesen werden.
	Die Karte ist nicht lesbar. Kontrollieren Sie, ob die Karte korrekt gelesen wurde.
	Das Ablaufdatum der eingeführten Karte ist überschritten oder kann nicht verifiziert werden. In diesem Fall muss Ihr Kunde sich an sein Bankinstitut wenden.
	Ihr Kunde hat vergessen, seine Karte nach einer Transaktion zu entnehmen.
	Der Vorgang wurde abgebrochen. Bitte erneut starten.
	Ein Problem mit dem Drucker ist aufgetreten. Kontrollieren Sie, ob genug Papier vorhanden.
	Es gibt ein Problem mit dem Drucker. Kontrollieren Sie, ob der Deckel korrekt geschlossen ist.
	Es gibt ein Problem mit dem Drucker während des Druckvorgangs Kontrollieren Sie, ob der Drucker genug Papier hat und geschlossen ist.

11. TECHNISCHE DATEN

Position	Spezifikation
Produktbezeichnung	REA T4 flex
Typ	Mobiles POS-Terminal
Tastatur	Rückseitig beleuchtete, ergonomische Tastatur
Display	Grafikdisplay mit Hintergrundbeleuchtung, 128x64 Pixel, 52,6 x 27,5 mm
Kartenschnittstellen	– Chipkarteneinsteckleser, konform mit EMV 4.1 Level 1 – 3-Spur-Magnetkartendurchzugleser (ISO 1/2/3)
Drucker	Integrierter grafischer Thermodrucker, Easy-Paper-Load-Mechanismus, Papierbreite 58 mm, Länge 10 m
Drahtlose Kommunikation	– Wireless LAN (WiFi), IEEE 802.11 – GSM/GPRS, 900-1800-1900 MHz (optional)
Schnittstelle	RS232 für Anschluss an electronic cash Register (ECR), PC oder andere serielle Peripheriegeräte
Chip-Sicherheits-Module	– 2 SAM-Steckplätze, Typ ID 0 – 1 SIM-Steckplatz (für GSM/GPRS)
Sicherheit	– Verschlüsselungsalgorithmen: DES, 3DES, AES und RSA – Master/Session- und DUPKT-Schlüsselverwaltung – SSL-Verschlüsselung
Verarbeitungsleistung	– 2 x 32 Bit ARM™-Prozessor – 32 MByte RAM – 32 MByte Flash – Kryptografische Hardwarebeschleuniger
Stromversorgung	– Wiederaufladbarer Lithium-Ionen-Akku, 1800 mAh bei 3,7 V – Direktes Laden des Akkus über Netzteil 220 – 240 V – Wechselstrom, 50 Hz oder 100 – 120 V Wechselstrom, 60 Hz
Abmessungen (B x H x T)	185 x 75 x 40 mm
Gewicht	380 g (inkl. Drucker, Papierrolle und Akku)
Umgebungsbedingungen	– Betriebstemperatur -10 °C bis +50 °C – Relative Luftfeuchte 20 % bis 95 %, ohne Kondensation – RoHS-Richtlinie 2002/95/EC – WEEE-Richtlinie 2002/96/EC
Software	– Voll ausgestattetes Linux®-Betriebssystem – Linux-basiertes Entwickler-Kit (C und Java™) – Sicheres Herunterladen von Software per Fernzugriff (RTL Server)
Zulassungen	– EMV 4.1 Level 1 für alle Chipkartenschnittstellen – EMV 4.1 Level 2-zugelassener Kernel zur Entwicklung von – Bezahlanwendungen. – PCI PED – CE, EMC und Metlab
Zubehör	– REA T4 flex Gürtelclip – REA T4 flex Ladeschale (Cradle) und Sturzsicherung (optional) – REA T4 flex Kfz-Anschlusskabel (optional) – REA T4 flex Tragetasche

Die Informationen in diesem Dokument können gegebenenfalls angepasst und dürfen nicht als Verpflichtung von REA Card betrachtet werden. Der Inhalt dieses Dokuments, jedoch nicht beschränkt auf die Marken, Designs, Logos, Texte und Abbildungen, sind Eigentum von REA Card GmbH und durch das Gesetz vom 30. Juni 1994 über das Urheberrecht und verwandte Schutzrechte sowie die andere geltende Gesetzgebung geschützt.

Linux ist eine eingetragene Handelsmarke von Linus Torvalds, Java ist eine eingetragene Handelsmarke von Sun Microsystems Inc. und ARM ist eine eingetragene Handelsmarke von ARM Limited.

Ohne vorherige schriftliche Genehmigung von REA Card GmbH darf der Inhalt des Dokuments in keiner Form von oder im Auftrag einer dritten Partei reproduziert werden.

Mit Ausnahme der eingeschränkten Lizenz, bestimmtes Material aus diesem Dokument für nicht-kommerzielle oder persönliche Zwecke herunterzuladen und auszudrucken, lässt sich aus keiner Information in diesem Dokument das Recht oder die Lizenz für die Nutzung des Materials ableiten.

REA Card GmbH erstellt dieses Dokument mit großer Aufmerksamkeit und Sorgfalt und ist stets bestrebt, alle Informationen möglichst korrekt zu erteilen. REA Card GmbH übernimmt jedoch keinerlei gesetzliche oder kommerzielle Garantie für die in diesem Dokument beschriebene Technologie. Somit wird die Technologie an die Parteien »as is« geliefert, und zwar ohne jede ausdrücklich oder implizit genannte Garantie oder Gewährleistung, einschließlich des Handelswerts und der Eignung für einen bestimmten Zweck. REA Card GmbH kann für die Genauigkeit, Vollständigkeit oder Nützlichkeit jedweder Informationen, Produkte oder Prozesse, die in diesem Dokument genannt werden, weder verantwortlich noch haftbar gemacht werden.

Laut Interpretation der geltenden Gesetzgebung im weitesten Sinne, ist REA Card GmbH, noch ihre Tochter- oder Muttergesellschaften, Geschäftsführer, Arbeitnehmer oder Vertreter für Schäden verantwortlich, die durch die Verwendung der in diesem Dokument beschriebenen Technologie (einschließlich der, jedoch nicht beschränkt auf die direkten, indirekten, zufälligen Folgeschäden, Geldstrafen oder Gewinneinbußen) verursacht werden.

Die vorliegenden Allgemeinen Bedingungen unterliegen der deutschen Gesetzgebung. Im Falle eines Konflikts hinsichtlich der Interpretation oder der Verwendung dieses Dokuments ist das Gericht in Darmstadt zuständig.

Benutzerhandbuch REA T4 flex
Version 06/2012
© REA Card GmbH

REA Card GmbH
Teichwiesenstraße 1
D-64367 Mühltal

T: +49/(0)6154/638-200
F: +49/(0)6154/638-192

info@rea-card.de
www.rea-card.de

Service-Hotline
T: +49/(0)6154/638-152
hotline@rea-card.de

Art.Nr.: 043.400.010
© REA Card GmbH 09/2012